



Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht 2015

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Feststellung der Jahresrechnung	1
Einwohnerentwicklung / Gemeindegebiet	2
Organe / Ortschaftsverfassung	3
Ausschüsse / Interkommunale Zusammenarbeit	4
Hebesätze	5
Begriffe	6
Finanzwirtschaft	7
Entwicklung der Jahresrechnungen	8
Gruppierungsübersichten	9
Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt	10
Kassen- und Haushaltsreste	11
Verwaltungshaushalt Einnahmen Schaubild	11
Grundsteuer / Gewerbesteuer	12
Gewerbesteuerentwicklung	13
Gewerbesteuer Baden-Airpark / Einkommensteueranteil	14
Umsatzsteueranteil / Finanzzuweisungen	15
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	16
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten / Erstattungen / Kalkulatorische Einnahmen / Zuweisungen, Zuschüsse	17
Zinseinnahmen / Konzessionsabgaben	18
Verwaltungshaushalt Ausgaben Schaubild / Personalausgaben	19
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20
Bewirtschaftungskosten / Fahrzeugkosten / Verwaltungs- und Betriebsausgaben	21
Mieten, Pachten / Steuern, Geschäftsausgaben / Erstattungen Verwaltungs- und Betriebsaufwand	22
Zuweisungen, Zuschüsse an Dritte	23
Zinsausgaben / Gewerbesteuerumlage / Finanzausgleichsumlage, Kreisumlage	24

Vermögenshaushalt Einnahmen Schaubild / Zuführung von Verwaltungshaushalt	25
Einnahmen Vermögenshaushalt	26
Vermögenshaushalt Ausgaben Schaubild	26
Ausgaben Vermögenshaushalt	27
Erwerb von beweglichen Sachen	28
Baumaßnahmen / Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	29
Stand der allgemeinen Rücklage, Mindestrücklage / Rücklagenentwicklung	30
Nettoinvestitionsrate / Kassenrechnung, Kassenbestand	31
Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge	32
Kreditmarktschulden / Trägerdarlehen / Pro-Kopf-Verschuldung	32
Schuldenentwicklung Schaubild	33
Kostenrechnende Einrichtungen / Kalkulatorische Kosten	34
Vermögen	36
Zusammenfassung / Schlussbetrachtung	36

1. Feststellung der Jahresrechnung 2015

Gemäß § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der derzeit gültigen Fassung, wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19. September 2016 das Ergebnis der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2015 festgestellt. Der Gemeinderat nimmt von dem Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 Kenntnis und beschließt:

- | | | |
|--|-----------------------------|-----------------|
| a) Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes | | 17.445.972,93 € |
| Zuführung zum Vermögenshaushalt | | 1.591.696,28 € |
| b) Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes | | 1.886.696,38 € |
| Zuführung an allgemeine Rücklage | | 291.667,44 € |
| c) Haushaltsreste nach § 41 GemHVO | | |
| • Einnahmereste im Vermögenshaushalt | | 0,00 € |
| • Ausgabereste im Vermögenshaushalt | | 1.116.800,00 € |
| d) Sonderrechnungen Erfolgsrechnung: | | |
| • Wasserversorgungsbetrieb | Einnahmen und Ausgaben | 499.619,80 € |
| • Abwasserbeseitigung | Einnahmen und Ausgaben | 1.382.412,02 € |
| e) Sonderrechnungen Vermögensrechnung: | | |
| • Wasserversorgungsbetrieb | Bilanzsumme zum 31.12.2015 | 1.312.568,05 € |
| • Abwasserbeseitigung | Bilanzsumme zum 31.12.2015 | 8.533.639,49 € |
| f) Sonderrechnungen Ergebnis: | | |
| • Wasserversorgung | Jahresverlust | 22.773,51 € |
| | - Vortrag auf neue Rechnung | |
| • Abwasserbeseitigung | Jahresgewinn | 174.790,12 € |
| | - Vortrag auf neue Rechnung | |
| g) Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird gemäß § 84 GemO zugestimmt. | | |
| h) Die Jahresrechnung und der Jahresabschluss 2015 werden gemäß § 95 Abs. 3 GemO öffentlich bekannt gemacht und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt. | | |

Gemeindekasse

Finanzverwaltung

Bürgermeister

(Jennifer Früh)

(Sabine Hamsch)

(Helmut Pautler)

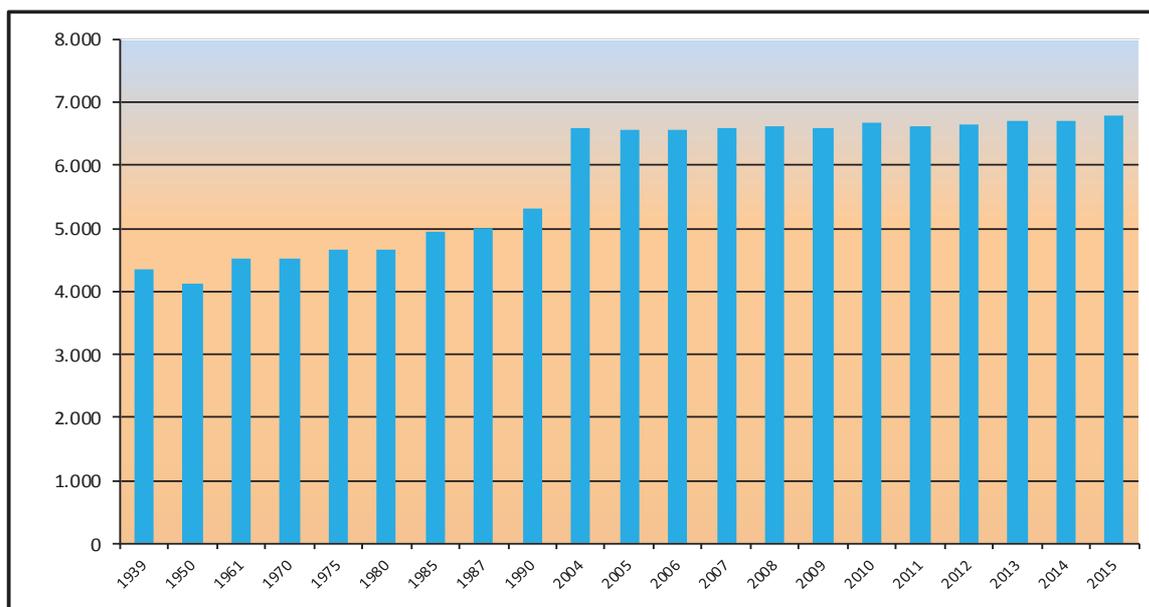
2. Vorbericht zur Jahresrechnung

2.1 Einwohnerentwicklung

Volkszählung am	17.05.1939	4.338	Fortschreibung zum	30.06.2006	6.549
Volkszählung am	13.09.1950	4.128	Fortschreibung zum	30.06.2007	6.582
Volkszählung am	06.06.1961	4.531	Fortschreibung zum	30.06.2008	6.614
Volkszählung am	27.05.1970	4.531	Fortschreibung zum	30.06.2009	6.591
Fortschreibung zum	30.06.1975	4.653	Fortschreibung zum	30.06.2010	6.665
Fortschreibung zum	30.06.1980	4.671	Fortschreibung zum	30.06.2011	6.620
Fortschreibung zum	30.06.1985	4.957	Fortschreibung zum	30.06.2012	6.602
Volkszählung am	20.05.1987	5.001	Fortschreibung zum	30.06.2013	6.690
Fortschreibung zum	30.06.1990	5.303	Fortschreibung zum	30.06.2014	6.704
Fortschreibung zum	30.06.2005	6.559	Fortschreibung zum	30.06.2015	6.782

Auf die Ortsteile entfallen:

Greffern	1.998	Söllingen	1.398
Schwarzach	1.884	Stollhofen	1.502



2.2 Gemeindegebiet

Gesamtfläche **4.249,7361 ha** davon Gemeindewald **705,4128 ha**

Aufteilung nach Ortsteilen:

Greffern	772,4837 ha	Söllingen	935,2989 ha
Schwarzach	1.307,5312 ha	Stollhofen	1.234,4223 ha

2.3 Organe

2.3.1 Gemeinderat

Der Gemeinderat wurde am 25.05.2014 gewählt. Nach § 25 GemO hat der Gemeinderat 18 Mitglieder. Im Gemeinderat sind drei Fraktionen vertreten:

CDU Christlich Demokratische Union 8 Sitze	BfR Bürger für Rheinmünster 6 Sitze	SPD Sozialdemokratische Partei 4 Sitze
<ul style="list-style-type: none"> • Stephan Braun • Dieter Brombacher • David Knobelspies • Benjamin Koch • Sascha Koch • Willibert König (Vors.) • Franz Leonhard • Felix Vögele 	<ul style="list-style-type: none"> • Annegret Dörle • Dr. Matthias Henschel (Spr.) • Manfred Huber • Dr. Martin Kropfgans • Peter Meier • Bruno Schaufler 	<ul style="list-style-type: none"> • Bernd Braun • Claudia Müller • Hubertus Stollmaier (Vors.) • Edgar Stolz

2.3.2 Bürgermeister

Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster ist seit 01.02.1999 Herr Helmut Pautler.

Bürgermeister-Stellvertreter sind:

- 1. Stellvertreter: Dieter Brombacher
- 2. Stellvertreter: Bruno Schaufler
- 3. Stellvertreter: Edgar Stolz

2.4 Ortschaftsverfassung

Ortsteil	Ortsvorsteher (ehrenamtlich)	Zahl der Ortschaftsräte
• Greffern	• Hubertus Stollmaier (SPD)	7
• Schwarzach	• Manfred Huber (BfR)	7
• Söllingen	• Franz Leonhard (CDU)	7
• Stollhofen	• Willibert König (CDU)	6

2.5 Ausschüsse

2.5.1 Ausschuss für Bauwesen, Technik und Umwelt (beschließend)

Vorsitzender: Helmut Pautler	<ul style="list-style-type: none"> • Dieter Brombacher (CDU) • David Knobelspies (CDU) • Franz Leonhard (CDU) • Claudia Müller (SPD) 	<ul style="list-style-type: none"> • Edgar Stolz (SPD) • Peter Meier (BfR) • Manfred Huber (BfR) • Dr. Martin Kropfgans (BfR)
--	--	---

2.5.2 Verwaltungs- und Finanzausschuss (beratend)

Vorsitzender: Helmut Pautler	<ul style="list-style-type: none"> • Benjamin Koch (CDU) • Willibert König (CDU) • Felix Vögele (CDU) • Bernd Braun (SPD) 	<ul style="list-style-type: none"> • Claudia Müller (SPD) • Annegret Dörle (BfR) • Dr. Matthias Henschel (BfR) • Bruno Schaufler (BfR)
--	---	--

2.6 Interkommunale Zusammenarbeit

2.6.1 Gemeindeverwaltungsverband Rheinmünster-Lichtenau

Die Gemeinde Rheinmünster und die Stadt Lichtenau haben zum 01.07.1975 den Gemeindeverwaltungsverband Rheinmünster-Lichtenau gegründet. Der Sitz des Verbandes ist in Rheinmünster.

Vorsitzender: Helmut Pautler	<ul style="list-style-type: none"> • Benjamin Koch (CDU) • Willibert König (CDU) • Claudia Müller (SPD) 	<ul style="list-style-type: none"> • Manfred Huber (BfR) • Bruno Schaufler (BfR)
--	--	--

Der Vorsitz wechselt turnusmäßig nach den Kommunalwahlen zwischen dem Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster und dem Bürgermeister der Stadt Lichtenau. Mittlerweile besteht die Aufgabe des Verbandes lediglich noch in der Aufstellung der Flächennutzungspläne.

2.6.2 Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Am alten Brunnen“

Vorsitzender: Helmut Pautler	<ul style="list-style-type: none"> • Sascha Koch (CDU) • Dieter Brombacher (CDU) 	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Martin Kropfgans (BfR) • Hubertus Stollmaier (SPD)
--	--	---

Weitere Ausführungen zum Zweckverband können aus dem Beteiligungsbericht, der als Anlage zur Jahresrechnung beigefügt ist, entnommen werden.

2.6.3 Zweckverband „Achnerer Mühlbach“

Der Zweckverband „Achnerer Mühlbach“ wurde am 05.02.1972 zum Zweck der regelmäßigen Räumung und Unterhaltung des Mühlbaches auf der Gemarkung der Verbandsmitglieder gegründet. Der Sitz des Verbandes ist in Rheinmünster.

Der Verband besteht aus den Mitgliedern: Gemeinde Rheinmünster, Gemeinde Ottersweier, Gemeinde Sasbach, Stadt Achern sowie Stadt Bühl. Vorsitzender des Verbandes ist der Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster, Herr Helmut Pautler.

2.6.4 Abwasserzweckverband „Schwarzwasser“

Verbandsmitglieder sind die Stadt Lichtenau (mit allen Ortsteilen), die Stadt Rheinau (mit den Ortsteilen Helmlingen und Memprechtshofen) sowie die Gemeinde Rheinmünster (mit dem Ortsteil Greffern). Der Verband wurde am 22.02.1967 gegründet. Der Beitritt der früheren Gemeinde Greffern erfolgte am 01.01.1972. Für die Gemeinde Rheinmünster wurde Herr Hubertus Stollmaier in die Verbandsversammlung entsendet.

2.6.5 Sonstige Beteiligungen

Beteiligungen Baden-Airpark:

- Baden-Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH
- Zweckverband „Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen“

Nähere Ausführungen zu den Beteiligungen am Baden-Airpark sowie weitere sonstige Beteiligungen können aus dem Beteiligungsbericht, der als Anlage zur Jahresrechnung beigefügt ist, entnommen werden.

2.7 Hebesätze

Die Hebesätze der Grundsteuern A und B betragen 320 v.H. (letzte Erhöhung zum 01.01.2014) und der Gewerbesteuerhebesatz 345 v.H. (letzte Erhöhung zum 01.01.2008).

3. Rechenschaftsbericht

3.1 Allgemeines

3.1.1 Rechtsgrundlagen

Nach § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Sie ist das formelle und inhaltliche Gegenstück zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan.

In der Jahresrechnung ist Rechenschaft darüber abzulegen, inwieweit die Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplanes von der Verwaltung eingehalten worden ist. Die Jahresrechnung setzt sich aus dem kassenmäßigen Abschluss, der Haushaltsrechnung, der Vermögensrechnung und den Anlagen zur Jahresrechnung zusammen.

3.1.2 Begriffe

- **Kassenmäßiger Abschluss**

Der kassenmäßige Abschluss ist der „Rechenschaftsbericht“ der Gemeindekasse über den Vollzug ihr erteilter Anordnungen. Er ist der Nachweis über die kassenmäßigen Vorgänge im Laufe des Haushaltsjahres und beinhaltet die Haushaltsvorgänge sowie die haushaltsfremden Vorgänge. Der Abschluss enthält die Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben, die Ist-Einnahmen und die Ist-Ausgaben bis zum Abschlusstag sowie die Kasseneinnahme- und -ausgabenreste. Als buchmäßiger Kassenbestand ist der Unterschied zwischen der Summe der Ist-Einnahmen und der Summe der Ist-Ausgaben auszuweisen.

- **Haushaltsrechnung**

Die Haushaltsrechnung ist der Nachweis über die haushaltsmäßigen Vorgänge im Laufe eines Haushaltsjahres. Als Teil der Jahresrechnung kommt ihr die Aufgabe zu

- den Vergleich zwischen Planansatz und Rechnungsergebnis für jede Haushaltsstelle zu ermöglichen und
- das Deckungsergebnis des Haushaltsjahres auszuweisen, also den Überschuss oder Fehlbetrag.

In der Haushaltsrechnung wird ersichtlich, inwieweit der Haushaltsplan tatsächlich vollzogen oder von ihm abgewichen wurde. Grundlage für die Haushaltsrechnung ist der kassenmäßige Abschluss. Die Haushaltsrechnung enthält zusätzlich die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste.

- **Vermögensrechnung**

Die Vermögensrechnung hat den Zweck, die Vermögensbestände (Aktiv- und Passivwerte) zu Beginn und am Ende des Jahres sowie Veränderungen nachzuweisen. Ein besonderer Nachweis ist notwendig, wenn sich die Bestände weder aus dem kassenmäßigen Abschluss noch aus der Haushaltsrechnung ergeben.

3.1.3 Bestandteile der Jahresrechnung

- **Vermögensübersicht**

Sie ist nur erforderlich, sofern das Sachvermögen nicht in der Vermögensrechnung aufgenommen wird.

- **Rechnungsquerschnitt**

Er stellt eine Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, geordnet nach Aufgabenbereichen und -arten, dar.

- **Gruppierungsübersicht**

Die Gruppierungsübersicht ist eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben nach Gruppen geordnet.

- **Rechenschaftsbericht**

Der Rechenschaftsbericht ist das Gegenstück zum Vorbericht bei der Haushaltsplanaufstellung. In ihm sind insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Außerdem soll der Rechenschaftsbericht einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr geben.

3.2 Finanzwirtschaft 2015

Der Gemeinderat hat am **23. Februar 2015** die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen. Das Landratsamt Rastatt bestätigte die Gesetzmäßigkeit der Satzung mit Schreiben vom 12. März 2015. Die Haushaltssatzung wurde am 20. März 2015 im Gemeindemitteilungsblatt bekannt gemacht und vom 23. März 2015 bis einschließlich 31. März 2015 öffentlich ausgelegt.

Gegenüberstellung von Haushaltsplan und Rechnungsergebnis 2015

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Sollspalten laufendes Jahr	17.445.972,93 €	1.886.696,38 €	19.332.669,31 €
Ansätze laut HH-Plan	16.276.200,00 €	1.766.100,00 €	18.042.300,00 €
Abweichungen in €	1.169.772,93 €	120.596,38 €	1.290.369,31 €
Abweichungen in %	7,19%	6,83%	7,15%

Die Abweichungen zwischen Planung und Vollzug sind in der Haushaltsrechnung (Spalte „Planvergleich“) im Einzelnen ersichtlich.

Die Wasserversorgung der Gemeinde Rheinmünster wurde gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 11.01.1988 aus dem Gemeindehaushalt ausgegliedert und als Sonderrechnung „Eigenbetrieb Wasserversorgung“ geführt, d.h. die Einnahmen und Ausgaben des Wasserversorgungsbetriebes sind in dem Haushaltsvolumen nicht enthalten.

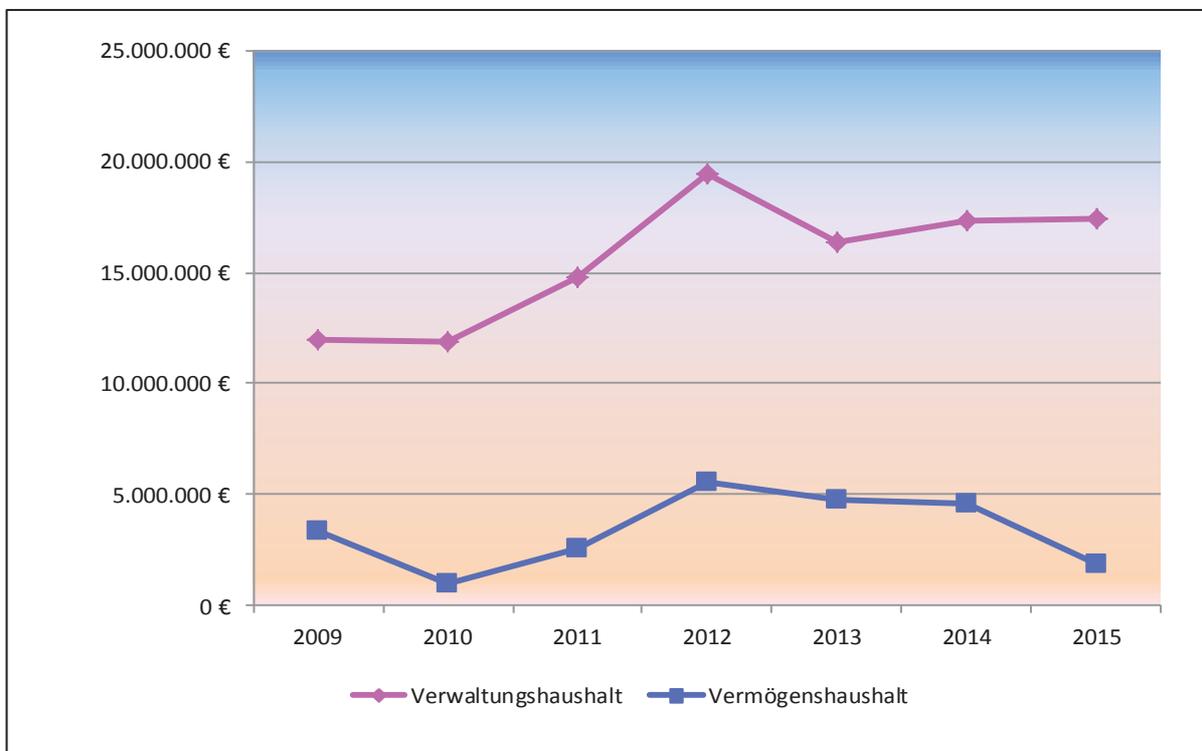
Ebenfalls nicht enthalten sind die Einnahmen und Ausgaben des zum 01.01.2002 gegründeten Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung“.

3.3 Entwicklung der Jahresrechnungen

Die Entwicklung der Jahresrechnungsergebnisse der vergangenen Jahre war starken Schwankungen ausgesetzt. Dies wird anhand der nachfolgenden Grafik deutlich.

Die Schwankungen sind hauptsächlich bedingt durch Mehr- oder Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer sowie der sich daraus ergebenden Umlagen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Jahr	Verwaltungshaushalt	Veränderung	Vermögenshaushalt	Veränderung	Gesamthaushalt	Veränderung
2009	11.951.369,79 €	-18,78%	3.386.055,46 €	1,57%	15.337.425,25 €	-15,02%
2010	11.928.195,26 €	-0,19%	986.853,77 €	-70,86%	12.915.049,03 €	-15,79%
2011	14.756.721,53 €	23,71%	2.591.854,67 €	162,64%	17.348.576,20 €	34,33%
2012	19.445.116,19 €	31,77%	5.559.591,65 €	114,50%	25.004.707,84 €	44,13%
2013	16.376.459,44 €	-15,78%	4.813.315,64 €	-13,42%	21.189.775,08 €	-15,26%
2014	17.357.130,10 €	5,99%	4.575.475,06 €	-4,94%	21.932.605,16 €	3,51%
2015	17.445.972,93 €	0,51%	1.886.696,38 €	-58,77%	19.332.669,31 €	-11,85%



3.4 Gruppierungsübersichten

3.4.1 Verwaltungshaushalt

Einnahmen				
Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis in % des Gesamtsolls
Steuern und Zuweisungen	10.431.100,00 €	11.130.040,03 €	698.940,03 €	63,80%
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	4.354.200,00 €	4.795.425,52 €	441.225,52 €	27,49%
Sonstige Finanzeinnahmen	1.490.900,00 €	1.520.507,38 €	29.607,38 €	8,72%
insgesamt	16.276.200,00 €	17.445.972,93 €	1.169.772,93 €	100,00%
Ausgaben				
Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis in % des Gesamtsolls
Personalausgaben	4.803.500,00 €	4.760.601,17 €	-42.898,83 €	27,29%
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6.640.350,00 €	6.087.078,82 €	-553.271,18 €	34,89%
Zuweisungen und Zuschüsse	94.850,00 €	86.576,02 €	-8.273,98 €	0,50%
Sonstige Finanzausgaben	4.737.500,00 €	6.511.716,92 €	1.774.216,92 €	37,33%
insgesamt	16.276.200,00 €	17.445.972,93 €	1.169.772,93 €	100,00%

3.4.2 Vermögenshaushalt

Einnahmen				
Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis in % des Gesamtsolls
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	7.500,00 €	1.591.696,28 €	1.584.196,28 €	84,36%
Entnahme aus allgemeiner Rücklage	1.389.100,00 €	0,00 €	-1.389.100,00 €	0,00%
Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	65.000,00 €	140.078,28 €	75.078,28 €	7,42%
Beiträge und ähnliche Entgelte	189.000,00 €	31.548,82 €	-157.451,18 €	1,67%
Zuweisungen und Zuschüsse	115.500,00 €	123.373,00 €	7.873,00 €	6,54%
insgesamt	1.766.100,00 €	1.886.696,38 €	120.596,38 €	100,00%
Ausgaben				
Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis in % des Gesamtsolls
Zuführung an allgemeine Rücklage	0,00 €	291.667,44 €	291.667,44 €	15,46%
Erwerb von Beteiligungen	0,00 €	50,00 €	50,00 €	0,00%
Erwerb von Grundstücken	355.000,00 €	244.500,00 €	-110.500,00 €	12,96%
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	339.900,00 €	328.532,50 €	-11.367,50 €	17,41%
Baumaßnahmen	911.500,00 €	865.284,84 €	-46.215,16 €	45,86%
Zuweisungen und Zuschüsse	159.700,00 €	156.661,60 €	-3.038,40 €	8,30%
insgesamt	1.766.100,00 €	1.886.696,38 €	120.596,38 €	100,00%

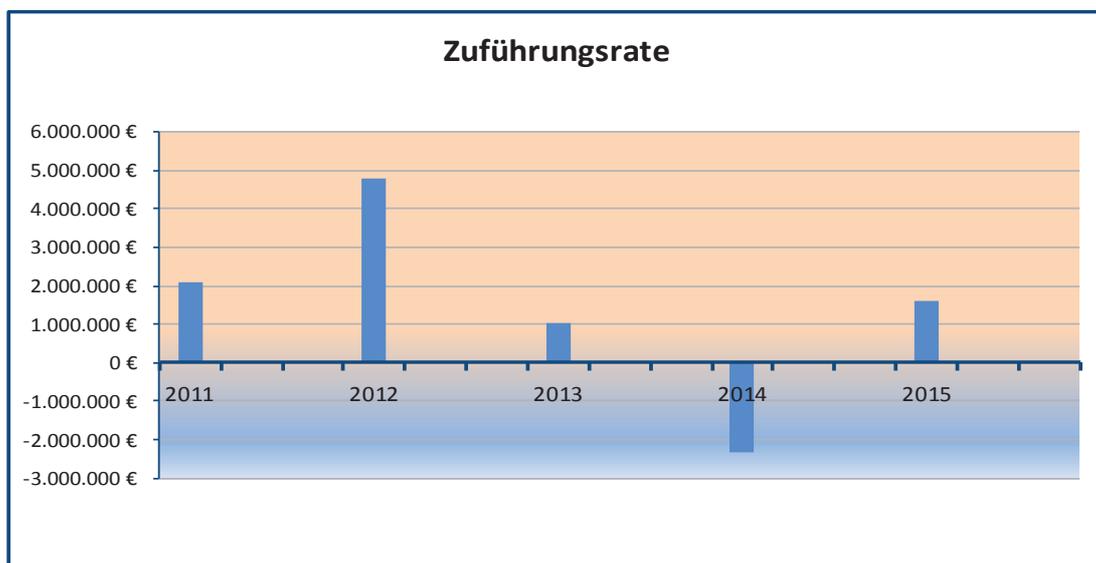
3.5 Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt

Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO sind die nicht zur Deckung der Ausgaben benötigten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes dem Vermögenshaushalt zuzuführen (Investitionsrate). Die Zuführung soll mindestens so hoch sein, dass damit die Tilgung von Krediten und Kreditbeschaffungskosten gedeckt werden können (Pflichtzuführung). Die übersteigenden Finanzmittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögenshaushalt.

Die Zuführungen des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt sind in der Gemeinde Rheinmünster starken Schwankungen unterworfen. Ausschlaggebend hierfür sind die beträchtlichen Abweichungen bei den Gewerbesteuererinnahmen in den einzelnen Jahren.

Im Jahr 2015 ergab sich eine Zuführung in Höhe von **1.591.696,28 €**.

Jahr	Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt Gesamthaushalt	Zuführung zum VermHH	in % bezogen auf die Haushalte
2011	14.756.721,53 €	2.082.900,39 €	14,11
	2.591.854,67 €		80,36
	17.348.576,20 €		12,01
2012	19.445.116,19 €	4.778.203,36 €	24,57
	5.559.591,65 €		85,95
	25.004.707,84 €		19,11
2013	16.376.459,44 €	1.019.128,90 €	6,22
	4.813.315,64 €		21,17
	21.189.775,08 €		4,81
2014	17.357.130,10 €	-2.339.472,91 €	-13,48
	4.575.475,06 €		-51,13
	21.932.605,16 €		-10,67
2015	17.445.972,93 €	1.591.696,28 €	9,12
	1.886.696,38 €		84,36
	19.332.669,31 €		8,23



3.6 Entwicklung der Kassen- und Haushaltsreste/ Abwicklung der Rückstände

Kassen-Einnahmereste	Stand zum 01.01.2015	Stand zum 31.12.2015	Veränderungen
Verwaltungshaushalt	85.693,57 €	66.266,72 €	-19.426,85 €
Vermögenshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamthaushalt	85.693,57 €	66.266,72 €	-19.426,85 €
Kassen-Ausgabereste	Stand zum 01.01.2015	Stand zum 31.12.2015	Veränderungen
Verwaltungshaushalt	75.837,71 €	50.042,88 €	-25.794,83 €
Vermögenshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamthaushalt	75.837,71 €	50.042,88 €	-25.794,83 €

Durch Gemeinderatsbeschluss vom 15.02.2016 wurden Haushaltsreste wie folgt gebildet:

Haushalts-Einnahmereste: **0,00 €**

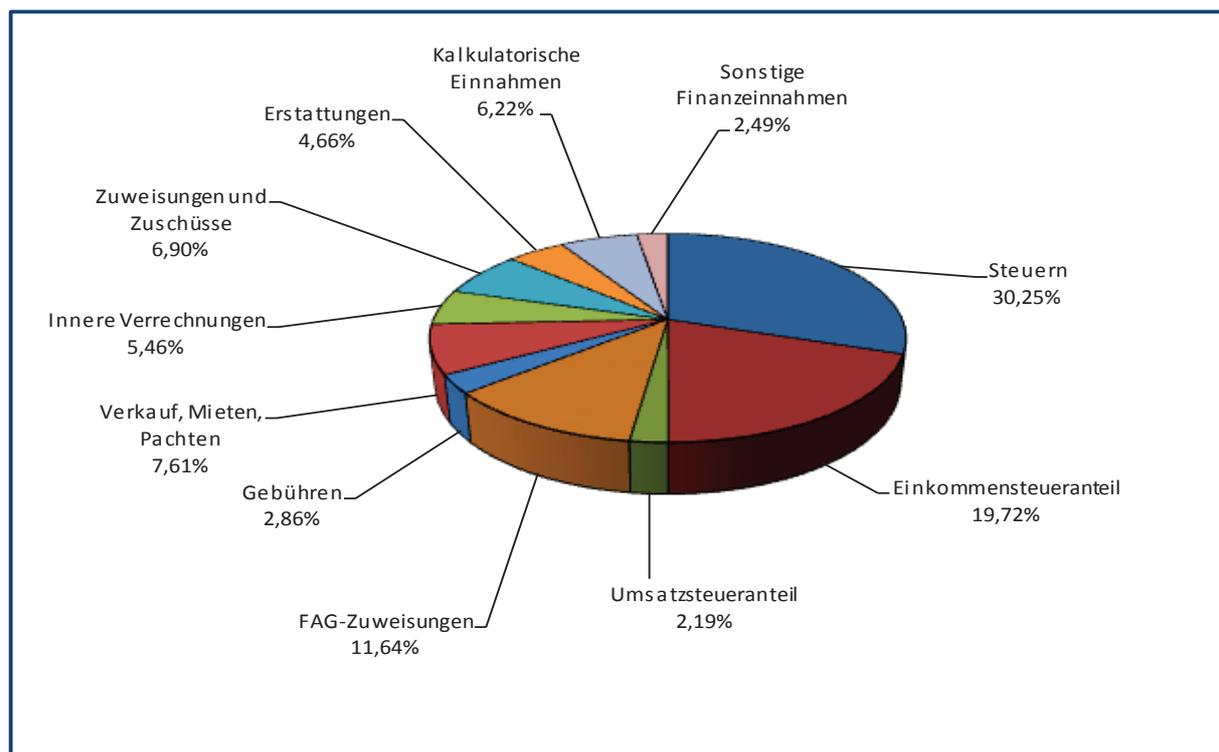
Haushalts-Ausgabereste: **1.116.800,00 €**

Entwicklung Anteil der Haushaltsreste am Volumen des Vermögenshaushaltes:

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
26,01 %	22,02 %	2,52 %	17,93 %	42,96 %	19,13 %	59,19 %

3.7 Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

3.7.1 Verwaltungshaushalt Einnahmen



- **Grundsteuer A und B (Gruppierungsnummer: 000 und 001)**

Das Aufkommen an Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke mit **38.791,11 €** lag nahezu am Haushaltsansatz von 38.000,00 €.

Die Grundsteuer B (sonstige und gemischt genutzte Wohnbau- und Gewerbegrundstücke) lag mit einem Aufkommen von **1.000.863,46 €** aufgrund von Nach- sowie Neuveranlagungen (u.a. Baden-Airpark) über dem Haushaltsansatz von 940.000,00 €.

Nachfolgend die Aufstellung über die Einnahmeentwicklung der Grundsteuer:

Jahr	Grundsteuer A			Grundsteuer B		
	Hebesatz	HH-Ansatz	Ergebnis	Hebesatz	HH-Ansatz	Ergebnis
2005	270	35.000,00 €	35.756,81 €	270	690.000,00 €	723.183,70 €
2006	280	36.000,00 €	36.355,05 €	280	725.000,00 €	719.431,98 €
2007	280	36.000,00 €	37.393,00 €	280	700.000,00 €	760.379,39 €
2008	300	39.000,00 €	39.017,71 €	300	800.000,00 €	828.323,06 €
2009	300	39.000,00 €	38.013,01 €	300	810.000,00 €	822.411,30 €
2010	300	38.000,00 €	38.473,94 €	300	825.000,00 €	850.270,55 €
2011	300	38.000,00 €	35.915,07 €	300	830.000,00 €	860.810,23 €
2012	300	36.000,00 €	36.969,57 €	300	860.000,00 €	868.909,54 €
2013	300	36.000,00 €	37.772,73 €	300	860.000,00 €	868.066,92 €
2014	320	39.000,00 €	38.586,98 €	320	925.000,00 €	943.004,97 €
2015	320	38.000,00 €	38.791,11 €	320	940.000,00 €	1.000.863,46 €

- **Gewerbesteuer (Gruppierungsnummer: 003)**

Bedingt durch die allgemeine Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise sanken die Gewerbesteuer-einnahmen in den Jahren 2009 mit einem Betrag von 916.522,36 € und 2010 mit einem Betrag von 904.494,22 € auf den niedrigsten Stand seit 1996. Nachträgliche Gewerbesteuer-Veranlagungen für die Jahre 2010 und 2011 führten im Jahr 2012 zu Rekordeinnahmen in Höhe von 6.849.080,04 €.

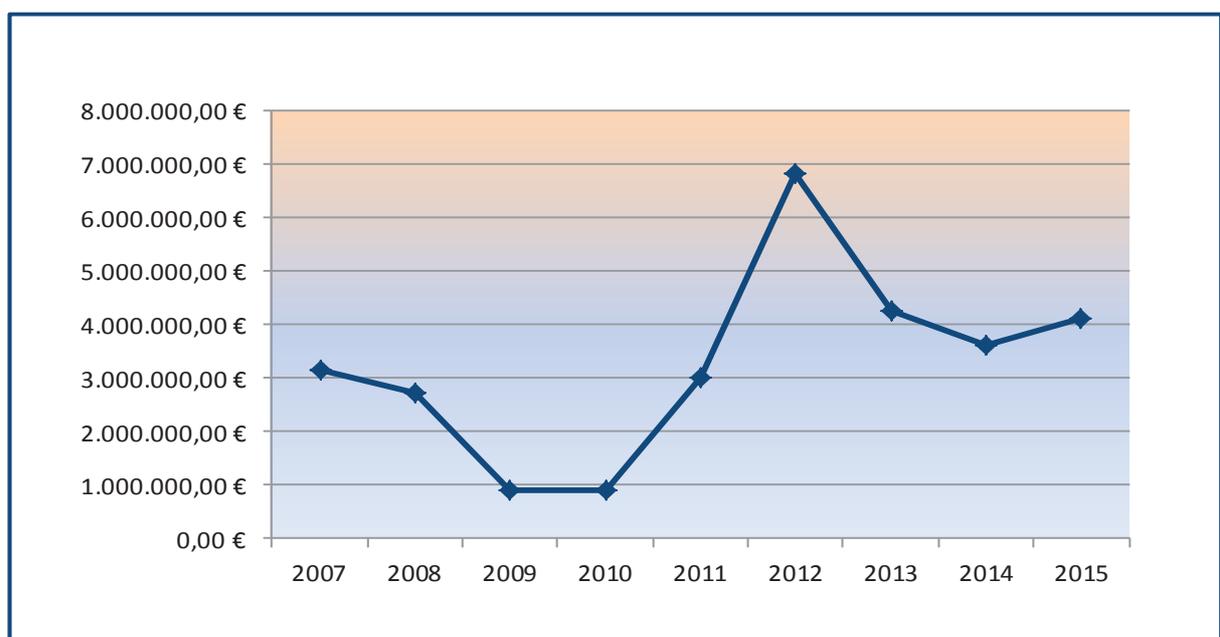
Im Jahr 2015 lagen die Gewerbesteuer-einnahmen mit einem Betrag von **4.137.512,81 €** auf hohem Niveau. Bei einem Ansatz von 3,6 Mio. € ergaben sich, bedingt durch Gewerbesteuer-nachzahlungen, Mehreinnahmen von 537.512,81 €.

Über die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen wurde der Gemeinderat in den Finanzberichten jeweils zum Quartalsende ausführlich unterrichtet.

Die Festlegung des Haushaltsansatzes der Gewerbesteuer bleibt nach wie vor mit erheblichen Unsicherheiten verbunden, welche die Erstellung einer vorausschauenden Finanzplanung sehr schwierig gestaltet. Auch sind hierbei die Wechselwirkungen zwischen Gewerbesteuereinnahmen und dem kommunalen Finanzausgleich besonders zu beachten.

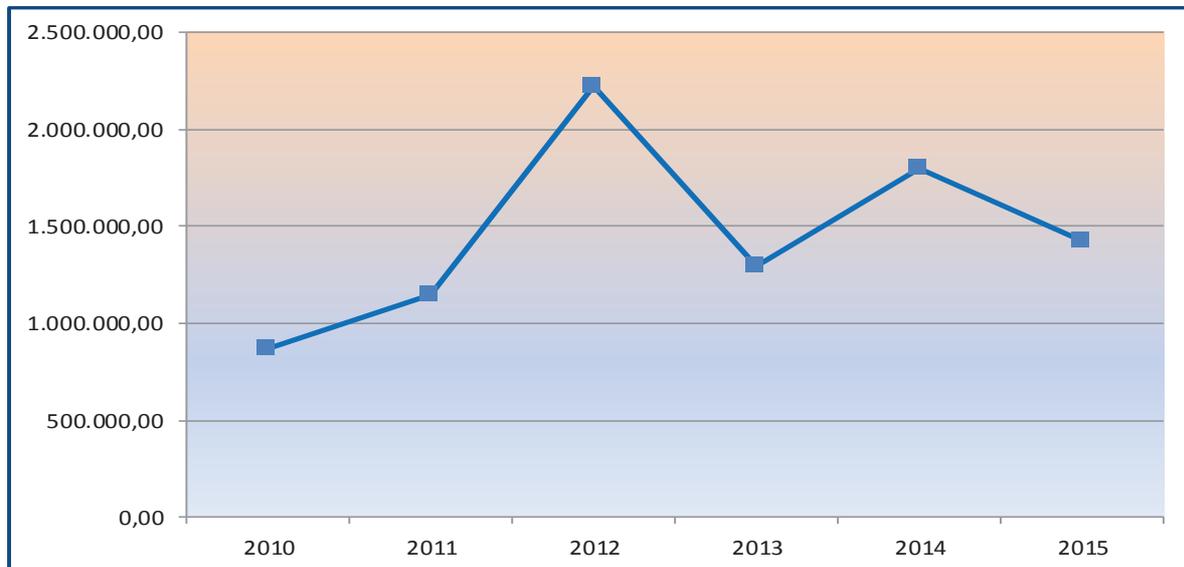
Nachfolgend die Gewerbesteuerentwicklung seit dem Jahr 2007:

Jahr	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Abweichungen zum Vorjahr	in % des VerwHH	Hebesatz
2007	2.750.000,00 €	3.150.413,17 €	+ 1.418.722,98 €	24,85	335
2008	1.440.000,00 €	2.732.408,26 €	- 418.004,91 €	18,57	345
2009	1.000.000,00 €	916.522,36 €	- 1.815.885,90 €	7,67	345
2010	960.000,00 €	904.494,22 €	- 12.028,14 €	7,58	345
2011	1.800.000,00 €	3.001.602,61 €	+ 2.097.108,39 €	20,34	345
2012	7.000.000,00 €	6.849.080,04 €	+ 3.847.477,43 €	35,22	345
2013	3.900.000,00 €	4.275.874,60 €	- 2.573.205,44 €	26,11	345
2014	3.500.000,00 €	3.605.140,87 €	- 670.733,73 €	20,77	345
2015	3.600.000,00 €	4.137.512,81 €	+ 532.371,94 €	23,72	345



Darin enthalten sind die Gewerbesteuereinnahmen auf dem Baden-Airpark:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Gewerbesteuer	867.652 €	1.146.511 €	2.225.359 €	1.299.901 €	1.795.576 €	1.426.586 €



Nach der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen“ ist die Gemeinde Rheinmünster verpflichtet, das auf dem Verbandsgebiet (Baden-Airpark) angefallene Istaufkommen an Gewerbesteuer abzüglich der davon abzuführenden Umlage an den Verband abzuführen. Nach Abzug der laufenden Aufwendungen des Verbandes wird die verbleibende Gewerbesteuer an die Verbandsmitglieder im Verhältnis von den in der Satzung festgelegten Verteilerschlüsseln (Rheinmünster: 38,99319 %) jährlich ausgeschüttet.

- **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Gruppierungsnummer: 010)**

Der erstmals 1970 eingeführte Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist keine Gemeindesteuer, sondern eine im Grundgesetz verankerte Beteiligung der Gemeinden an einer Gemeinschaftssteuer von Bund und Ländern. Sie beträgt 15 % des im Land erzielten Aufkommens dieser Steuer und wird nach festgelegten Schlüsselzahlen auf die Gemeinden umgelegt.

Die Einnahmen lagen im Jahr 2015 mit einem Betrag von **3.440.147,19 €** um 22.152,81 € unter dem Haushaltsansatz von 3.462.300,00 €. Die Entwicklung des Einkommensteueranteils verlief in den vergangenen Jahren wie folgt:

Jahr	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	in % des VerwHH
2010	2.211.000,00 €	2.402.380,11 €	20,14
2011	2.395.000,00 €	2.578.118,49 €	17,47
2012	2.707.000,00 €	2.919.946,00 €	15,02
2013	2.987.000,00 €	3.109.274,59 €	18,99
2014	3.236.000,00 €	3.248.935,49 €	18,72
2015	3.462.300,00 €	3.440.147,19 €	19,72

- **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Gruppierungsnummer: 012)**

Nachdem ab 01.01.1998 die Gewerbesteuer weggefallen ist, erhalten die Gemeinden ab diesem Zeitpunkt einen Anteil am Umsatzsteueraufkommen in Höhe von 2,2 %. Für Baden-Württemberg ergab sich laut Haushaltserlass 2015 ein Betrag in Höhe von 580 Mio. €, der mit Hilfe bereits bekannt gegebener Schlüsselzahlen auf die Städte und Gemeinden aufgeteilt wird.

Die Abrechnung lag für das Jahr 2015 mit einem Betrag von **381.849,19 €** aufgrund von Steuermehreinnahmen um rd. 40.000,00 € über dem Haushaltsansatz von 341.000,00 €.

- **Finanzzuweisungen (Gruppierungsnummer: 04, 09)**

Gemäß Art. 106 Abs. 7 des Grundgesetzes haben die Gemeinden Anspruch auf eine Beteiligung am Gesamtaufkommen des Landes an der Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer. Danach erhalten Gemeinden Finanzzuweisungen aufgrund der mangelnden Steuerkraft sowie Mehrzuweisungen und eine Investitionspauschale.

Die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen haben sich im Jahr 2015 (Bezugsjahr: 2013) aufgrund der geringeren Steuerkraft im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich erhöht. Die Schlüsselzuweisungen betragen **1.263.683,60 €** (Ansatz: 1.216.000,00 €) und die Investitionspauschale **491.996,60 €** (Ansatz: 457.000,00 €). Bei beiden Einnahmearten konnten somit Mehreinnahmen von rund 83.000,00 € verbucht werden.

Nachfolgend die Einnahmeentwicklung bei den einzelnen Finanzzuweisungen ab 2010:

Jahr	Schlüssel- und Mehrzuweisungen		Kommunale Investitionspauschale	
	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
2010	1.424.000,00 €	1.560.887,70 €	260.000,00 €	308.592,30 €
2011	1.460.000,00 €	1.680.576,10 €	268.000,00 €	376.154,80 €
2012	1.919.000,00 €	2.015.634,70 €	337.000,00 €	363.806,20 €
2013	1.373.000,00 €	1.370.524,50 €	350.000,00 €	351.486,10 €
2014	209.000,00 €	286.070,10 €	335.000,00 €	354.987,00 €
2015	1.216.000,00 €	1.263.683,60 €	457.000,00 €	491.996,60 €

Die Gemeinden erhalten zum Ausgleich der Steuerausfälle aufgrund der Systemänderung bei der Auszahlung des Kindergeldes einen zusätzlichen Anteil an der Umsatzsteuer. Dieser Anteil wird im Verhältnis der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer verteilt. Die Einnahmen aus dem Familienleistungsausgleich betragen **275.155,00 €** (Haushaltsansatz: 275.000,00 €).

- **Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (Gruppierungsnummer: 10 - 12)**

Die Gesamteinnahmen der Einnahmegruppe „Gebühren und ähnliche Entgelte“, zu der u.a. die Verwaltungsgebühren, Kindergartengebühren, Benutzungsgebühren für Turn- und Festhallen, Hallenbadentgelte, Gebühren für Obdachlosen- und Flüchtlingsunterbringung sowie die Bestattungsgebühren zählen, lagen mit **499.649,78 €** unter dem Haushaltsansatz von 515.000,00 €. Größere Mindereinnahmen ergaben sich beim Bestattungswesen.

Die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren untergliedern sich wie folgt:

Bereich	UA	2014	2015
Hauptverwaltung	0200	635,10 €	494,80 €
Standesamt	0500	7.238,55 €	8.598,50 €
Ordnungsamt	1100	6.494,50 €	8.527,50 €
Meldeamt	1110	37.527,15 €	37.690,76 €
Grundbucheinsichtsstelle	1140	761,56 €	2.307,20 €
Bauverwaltung	6000	4.141,17 €	850,50 €
Vermessung	6120	745,00 €	1.780,00 €
Bestattungswesen	7510	125,00 €	125,00 €
Obdachlose und Flüchtlinge	4350	6.851,98 €	43.740,09 €
Jugendbüro	4600	5.244,50 €	4.609,00 €
Kindergarten Greffern	4641	78.639,20 €	94.459,40 €
Kindergarten Schwarzach	4642	47.191,60 €	47.150,00 €
Kindergarten Söllingen	4643	37.116,00 €	45.743,00 €
Kindergarten Stollhofen	4644	56.869,40 €	74.709,80 €
Sporthalle Greffern	5611	5.345,00 €	4.082,50 €
Schul- und Vereinssporthalle	5612	0 €	960,00 €
Rheingoldhalle	5613	3.406,19 €	1.760,55 €
Hallenbad Greffern	5721	43.703,76 €	46.096,58 €
Festplatzbenutzung	5800	3.668,03 €	2.966,77 €
Märkte (Kirwe, Handwerkermarkt)	7300	3.864,50 €	4.020,00 €
Bestattungswesen	7510	83.050,02 €	64.162,39 €
Festhalle Schwarzach	8412	1.911,83 €	2.722,44 €
Festhalle Stollhofen	8414	1.890,00 €	2.093,00 €

- **Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. Pachten (Gruppierungsnummer: 13 - 15)**

In dieser Gruppierung werden Einnahmen aus dem Verkauf von beweglichen Sachen, Erlöse aus der Forstwirtschaft, Kiespachteinnahmen, Vermietung und Verpachtungen von Grundstücken, Ersatzleistungen für Schadensfälle, Feuerwehrkostensätze usw. verbucht.

Die Gesamteinnahmen betragen **1.326.857,06 €** (Haushaltsansatz: 1.184.700,00 €) und teilen sich wie folgt auf:

Verkaufserlöse	246.369,95 €
- davon Holzverkäufe	206.705,15 €
Mieten und Pachten	896.263,04 €
- davon Kiespacht	682.623,53 €
- davon Mieteinnahmen	68.834,09 €
- davon Grundstückspachten	54.535,22 €
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	184.224,07 €
- davon Entschädigung Kläranlage Airpark	125.660,22 €

Mehreinnahmen konnten u.a. bei den Holzverkäufen und der Kiespacht erzielt werden.

- **Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Gruppierungsnummer: 160 - 168)**

In dieser Einnahmegruppe sind u.a. Erstattungen für Altersteilzeit, für Wahlen sowie Erstattungen von den Eigenbetrieben und Zweckverbänden enthalten.

Die Gesamteinnahmen mit **813.137,09 €** lagen über dem Haushaltsansatz von 610.100,00 €. Der Großteil der Mehreinnahmen betraf die höhere Überschuss-Ausschüttung vom Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen (Abrechnung für 2014) aufgrund von Gewerbesteuernehreinnahmen im Gewerbegebiet am Baden-Airpark.

- **Kalkulatorische Einnahmen sowie innere Verrechnungen (Gruppierungsnummer: 169, 27)**

Gemäß § 12 Abs. 1 GemHVO sind für Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum Teil aus Entgelten finanziert werden (kostenrechnende Einrichtungen), angemessene Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals (in 2015 kalkulatorischer Zinssatz: 1,5 Prozent) anzusetzen. Ferner wurden für die Verwaltungsleistungen der zentralen Ämter Verwaltungskostenbeiträge und für die Leistungen des Bauhofs und Forsts Verrechnungskosten erhoben und ebenfalls verbucht.

Ergebnis: kalkulatorische Einnahmen: **1.085.680,72 €**, innere Verrechnungen: **952.257,99 €**.

- **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Gruppierungsnummer: 170 - 177)**

Die Zuweisungen und Zuschüsse (z.B. Feuerwehrbeihilfen, Sachkostenbeiträge für Haupt- und Realschulen, Landeszuschuss nach dem Kiga-Gesetz, Zuschüsse im Verkehrslastenausgleich) lagen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von **1.203.523,60 €** aufgrund von nachträglichen Erhöhungen bei den Sachkostenbeiträgen und im Kindergartenlastenausgleich über dem Haushaltsansatz von 1.046.100,00 €

- **Zinseinnahmen aus Geldanlagen (Gruppierungsnummer: 205 - 208)**

Die Liquidität der Gemeinde Rheinmünster war im Jahr 2015, wie auch in den vorangegangenen Jahren, stets gewährleistet. Die Zinseinnahmen lagen mit einem Gesamtbetrag von **159.998,12 €** über dem Ansatz von 150.000,00 €.

Der Großteil der Zinseinnahmen betraf die Verzinsung der Trägerdarlehen (Zinssätze wurden von Gemeinderat beschlossen) und der Kassenkredite der Eigenbetriebe. Die Zinsen wurden in den Eigenbetrieben als Ausgabe und im Haushalt als Einnahme verbucht. Die Kassenkredite wurden mit zwei Prozent verzinst.

- **Konzessionsabgaben (Gruppierungsnummer: 21 - 22)**

a) **Für die Versorgung der Gemeinde mit elektrischer Energie**

Am 10.10.2013 wurde mit der Süwag Energie AG ein neuer Stromkonzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung auf dem Gemeindegebiet mit einer Laufzeit von 20 Jahren unterzeichnet.

Ziel des Vertrages ist es, durch Bereitstellung und Betrieb eines Elektrizitätsversorgungsnetzes unter Nutzung gemeindlicher Grundstücke eine möglichst sichere, preisgünstige, effiziente und umweltverträgliche Versorgung der Einwohner und Gewerbetreibenden mit elektrischer Energie zu gewährleisten.

Die Konzessionsabgabe für das Haushaltsjahr 2015 mit **244.633,57 €** lag aufgrund von Nachzahlungen für die Jahre 2013 und 2014 über dem Haushaltsansatz von 180.000,00 €.

b) **Für die Versorgung der Gemeinde mit leitungsgebundenem Gas**

Am 21.12.2011 wurde ein neuer Konzessionsvertrag mit der badenova AG & Co. KG mit einer 20-jährigen Laufzeit abgeschlossen. In diesem Vertrag räumt die Gemeinde dem Versorgungsbetrieb während der Dauer des Vertrages das ausschließliche Recht ein, die öffentlichen Verkehrsräume für den Bau und Betrieb von Gasversorgungseinrichtungen zu benutzen.

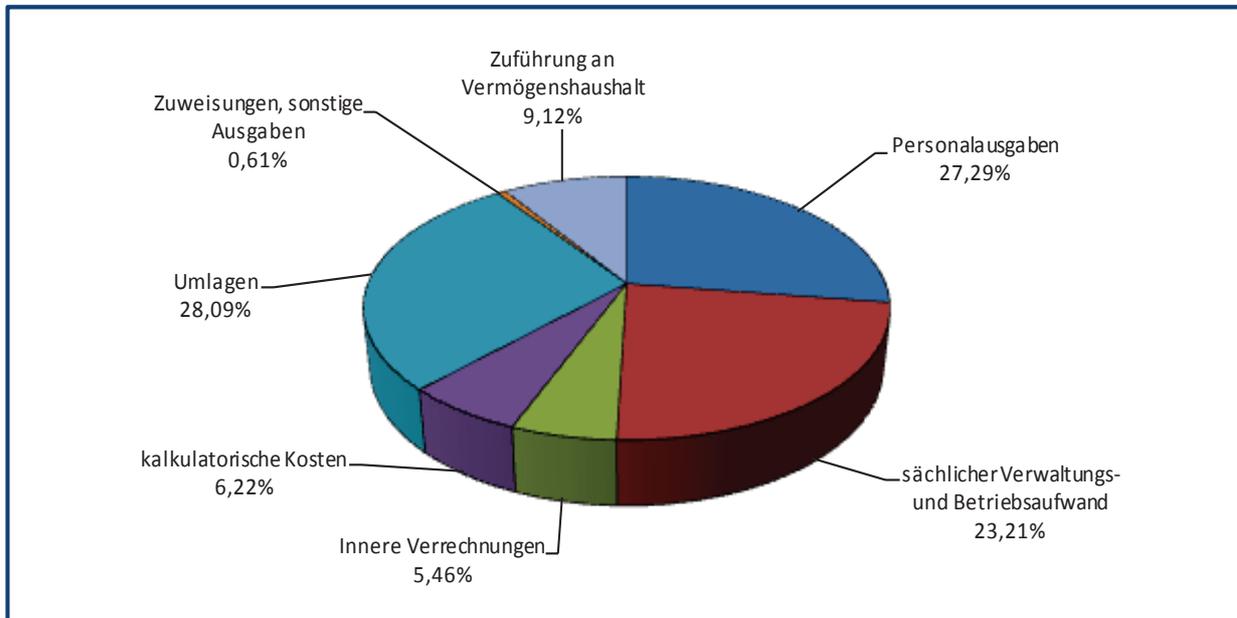
Ziel des Vertrages ist es, durch Bereitstellung und Betrieb eines Gasversorgungsnetzes unter Nutzung gemeindlicher Grundstücke eine möglichst sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Versorgung der Einwohner und Gewerbetreibenden im Gemeindegebiet mit Gas zu gewährleisten.

Als Entgelt für das eingeräumte Nutzungsrecht erhält die Gemeinde Konzessionsabgaben im gesetzlich jeweils höchstzulässigen Umfang. Die Einnahmen für das Jahr 2015 betragen **10.181,39 €** (Haushaltsansatz: 10.000,00 €).

- **Weitere Finanzeinnahmen (Gruppierungsnummer: 26)**

Diese Einnahmegruppe beinhaltet Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren, Stundungs-, Verzugs- und Veranlagungszinsen sowie Bußgelder. Aufgrund höherer Veranlagungszinsen ergaben sich Gesamteinnahmen von **19.940,48 €** (Ansatz: 17.000,00 €).

3.7.2 Verwaltungshaushalt Ausgaben



- **Personalausgaben (Gruppierungsnummer: 40 - 47)**

Die Personalausgaben des Jahres 2015 beliefen sich auf **4.760.601,17 €** und lagen somit um 42.898,83 € unter dem Haushaltsansatz von 4.803.500,00 €. Die Unterschreitung ergab sich hauptsächlich durch die Nichtinanspruchnahme der Deckungsreserve von 30.000,00 €.

Die gesamten Personalausgaben untergliedern sich in:

Art der Ausgabe	2015	2014	2013
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	104.515,13 €	97.237,56 €	94.843,33 €
Besoldung, Vergütung	3.557.546,89 €	3.456.112,37 €	3.220.567,47 €
Versorgung	406.632,55 €	395.204,32 €	364.617,10 €
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	641.268,26 €	622.451,01 €	583.284,73 €
Beihilfen und Unterstützungen	50.638,34 €	47.240,55 €	46.879,16 €
insgesamt	4.760.601,17 €	4.618.245,81 €	4.310.191,79 €

Der Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes beläuft sich auf 27,29 %. Bezogen auf die Einwohnerzahl (6.782 EW) stellte der Personalaufwand im Jahr 2015 einen Betrag von 701,95 € pro Einwohner dar.

Entwicklung der Personalausgaben pro Einwohner:

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
522,39 €	516,52 €	547,76 €	596,13 €	644,27 €	690,32 €	701,95 €

Mehrausgaben im Vergleich zu den Vorjahren ergaben sich vor allem im Bereich der vier gemeindlichen Kindergärten durch die zusätzliche Personalausstattung für die Kleinkindbetreuung.

- **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gruppierungsnummer: 50 - 51)**

Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens ergaben sich Aufwendungen in 2015 von insgesamt **949.059,27 €**. Gegenüber den Haushaltsansätzen von insgesamt 1.022.100,00 € entstanden Minderausgaben in Höhe von 73.040,73 €. Ein Großteil der Minderausgaben betraf im Haushaltsplan veranschlagte Maßnahmen, die in 2015 nicht oder nicht vollständig umgesetzt wurden, wie z.B. an den Feuerwehrgeräthäusern und dem Kindergarten im Ortsteil Schwarzach.

Nachfolgend eine Übersicht gemeindlicher Unterhaltungsbereiche:

Ausgabenbereiche	2014	2015
Rathäuser	45.178,76 €	23.190,08 €
Feuerwehrgeräthäuser	18.714,37 €	25.729,63 €
Grundschule Greffern	9.370,87 €	19.404,15 €
Grundschule Schwarzach	12.059,59 €	15.852,26 €
Grundschule Stollhofen	8.268,23 €	4.481,92 €
Hauptschule	10.839,01 €	6.197,58 €
Realschule	64.778,40 €	37.708,12 €
Heimat- und Kulturpflege (Feldkreuze)	1.850,65 €	16.631,13 €
Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte	21.904,87 €	23.201,61 €
Kindergarten Greffern	19.373,61 €	23.162,75 €
Kindergarten Schwarzach	6.806,01 €	10.603,97 €
Kindergarten Söllingen	10.516,64 €	9.998,30 €
Kindergarten Stollhofen	11.230,79 €	3.985,29 €
Sporthalle Greffern	17.312,18 €	41.943,06 €
Schul- und Vereinssporthalle Rheinmünster	3.518,60 €	19.411,59 €
Rheingoldhalle	13.008,92 €	67.829,93 €
Sportplätze (Tiefenlockerung, Düngung)	51.995,60 €	48.546,38 €
Hallenbad Greffern	33.445,66 €	20.419,33 €
Öffentliche Grünanlagen	57.487,29 €	101.081,16 €
Kinderspielplätze	5.819,52 €	3.821,14 €
Straßen- und Brückenunterhaltung	223.064,20 €	103.149,88 €
Straßenbeleuchtung	5.363,10 €	8.294,20 €
Wasserläufe	31.953,54 €	22.871,80 €
Friedhöfe	19.354,64 €	53.391,43 €
Bauhof	9.043,83 €	9.442,08 €

Ausgabenbereiche	2014	2015
Feldwege	21.166,38 €	10.607,39 €
Festhalle Schwarzach	7.526,87 €	9.808,97 €
Festhalle Stollhofen	9.274,92 €	6.877,73 €
Waldwegeunterhaltung	9.729,22 €	11.876,51 €
Gemeindeeigene Gebäude	49.049,38 €	31.890,93 €
Unterhaltung unbebaute Grundstücke	40.823,26 €	49.383,44 €

- **Bewirtschaftungskosten (Gruppierungsnummer: 54)**

Der Oberbegriff „Bewirtschaftungskosten“ umfasst Aufwendungen für Strom, Heizung, Öl, Gas, Holzpellets, Wasser, Abwasser, Abfall und Reinigung. Der Aufwand für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen betrug insgesamt **457.439,09 €** und lag um 76.560,91 € unter dem Haushaltsansatz von 534.000,00 €.

Die Minderausgaben ergaben sich hauptsächlich durch günstigere Heizkosten aufgrund des milden Winters.

- **Haltung von Fahrzeugen (Gruppierungsnummer: 55)**

Unter diesen Ausgabenbereich fallen u.a. Pflege- und Inspektionskosten, Kosten für den Unterhalt, Reparaturen sowie Betriebsstoffe für PKWs und Spezialfahrzeuge. Die Gesamtausgaben mit **52.405,10 €** lagen unter dem Haushaltsansatz von 68.000,00 €.

- **Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Gruppierungsnummer: 57 - 63)**

Hierbei handelt es sich u.a. um Ausgabenbereiche wie Lehr- und Lernmittel an Schulen, Vermessungskosten, Betriebsaufwand für Verkehrseinrichtungen, Straßenbeleuchtungskosten, Kosten für Holzfällung und Aufbereitung, Waldkulturkosten sowie Winterdienst.

Im Haushaltsplan wurde für diese umfangreiche Ausgabengruppe insgesamt 414.400,00 € bereitgestellt. Die Gesamtausgaben mit **378.432,86 €** lagen unter dem Haushaltsansatz.

Ausgabenbereich	Ergebnis	Ansatz	Abweichung +/-
Betriebskosten (571 - 575)	62.868,50 €	98.200,00 €	-35.331,50 €
- davon Straßenbeleuchtungskosten (571)	11.588,11 €	45.000,00 €	-33.411,89 €
- davon Schädlingsbekämpfung (575)	30.995,60 €	27.700,00 €	3.295,60 €
Winterdienst: Streugut (579)	3.026,91 €	5.000,00 €	-1.973,09 €
Ehrungen/ Repräsentation (581 - 583)	17.652,64 €	18.900,00 €	-1.247,36 €
- davon Ortsteilmittel	3.516,50 €	5.900,00 €	-2.383,50 €
Lehr- und Lernmittel (591 - 596)	90.775,50 €	102.300,00 €	-11.524,50 €
Vermessungsaufwand (601 - 603)	24.343,10 €	21.000,00 €	3.343,10 €
Holzfällung, Waldkulturkosten (627 - 628)	104.677,76 €	95.300,00 €	9.377,76 €

- **Mieten und Pachten (Gruppierungsnummer: 53)**

Mietaufwendungen ergaben sich u.a. für die Anmietung der Telefonanlage und für die Router- und Backupservermiete (EDV). Darüber hinaus mussten für die Unterbringung von Flüchtlingen Wohnungen angemietet werden, da kein eigener Wohnraum zur Verfügung stand. Die Ausgaben für Mieten und Pachten betragen **24.065,95 €** (Haushaltsansatz: 21.700,00 €).

- **Steuern und sonstige Geschäftsausgaben (Gruppierungsnummer: 640 - 668)**

Für diesen Bereich, zu dem u.a. Post- und Telefongebühren, Versicherungs- und Mitgliedsbeiträge, Bürobedarf, Dienstreisekosten, Sachverständiger- und Gerichtskosten zählen, waren im Haushaltsplan Mittel in Höhe von 669.950,00 € eingestellt. Die Ausgaben in Höhe von **635.125,19 €** lagen somit um 34.824,81 € unter dem Haushaltsansatz.

Ausgabenbereiche	2014	2015
Versicherungsbeiträge (640)	178.341,11 €	184.295,82 €
Geschäftsausgaben (650)	83.363,88 €	90.178,10 €
Bücher und Zeitschriften (651)	13.793,99 €	15.039,27 €
Post- und Fernmeldegebühren (652)	51.302,53 €	47.814,78 €
Dienstreisen (654)	14.134,27 €	14.130,96 €
Prüfungs-, Gutachterkosten u.a. (655)	59.066,41 €	99.374,36 €
EDV-Kosten (657)	85.985,54 €	117.229,09 €
Sonstige Geschäftsausgaben, Wahlen (658)	43.190,11 €	13.743,42 €
Mitgliedsbeiträge (661)	15.382,71 €	15.242,26 €
Vermischte Ausgaben (668)	35.654,24 €	37.093,02 €

Höhere Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich bei den Prüfungs- und Gutachterkosten u.a. aufgrund der turnusmäßigen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) sowie der Abrechnung des Sanierungsträgerhonorars für das Zuschussprogramm „Historische Ortsmitte Schwarzach“.

Die höheren EDV-Kosten betrafen hauptsächlich die Aufwendungen für den Serverumbau. Außerdem erfolgte die Rechnungstellung für eine Leistung des Rechenzentrums aus dem Jahr 2014 erst im Jahr 2015, so dass diese Ausgabe im Jahr 2015 doppelt zu Buche schlug.

- **Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gruppierungsnummer: 670 - 678)**

Insgesamt erfolgten Erstattungen in Höhe von **1.322.293,52 €** (Ansatz: 1.509.600,00 €). Die Minderausgaben von insgesamt 187.306,48 € ergaben sich hauptsächlich durch die geringere Gewerbesteuerabführung an den Zweckverband GewerbePark mit Regionalflughafen Söllingen (Ansatz: 1,25 Mio. €) aufgrund geringerer Gewerbesteuereinnahmen auf dem Baden-Airpark im Jahr 2015.

Ausgabenbereiche	2014	2015
Erstattung Grundsteuer B an Zweckverband	77.587,71 €	81.075,51 €
Erstattung Gewerbesteuer an Zweckverband	1.480.529,04 €	1.058.442,63 €
Erstattung an Kreisforstbetrieb	26.248,15 €	30.746,81 €
Erstattung Straßenentwässerungsanteil an Eigenbetrieb	124.589,00 €	119.946,00 €
Kommunaler Kostenausgleich Kinderbetreuung	16.421,83 €	23.189,57 €
Sonstige Erstattungen (u.a. Fischereiabgabe)	3.830,10 €	8.893,00 €

- **Zuweisungen, Zuschüsse und Umlagen an Dritte (Gruppierungsnummer: 700 - 718)**

Die Gesamtausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse betragen **86.576,02 €** (Haushaltsansatz: 94.850,00 €).

Ausgabenbereiche	2014	2015
Umlage an Gemeindeprüfungsanstalt	3.542,52 €	3.149,94 €
Zuschuss an Feuerwehrkameradschaftskasse	2.000,00 €	4.000,00 €
Zuschüsse für Schullandheimaufenthalte	192,00 €	328,00 €
Archivpflege Stadt Bühl	11.708,76 €	11.917,71 €
Kulturelle Vereine (Musikvereine)	8.250,00 €	7.920,00 €
Münsterkonzert (an Landkreis)	0,00 €	6.388,51 €
Jugendmusikschule Bühl	907,50 €	1.473,17 €
Fahrbücherei (an Landkreis)	10.300,00 €	10.300,00 €
Seniorenveranstaltungen/ Altentagesstätte	5.906,52 €	6.995,62 €
Dorfhelferinnenstation	131,95 €	0,00 €
Zuschüsse für Jugendhilfe/ Jugendfreizeit	613,00 €	393,00 €
Wohlfahrtsverbände	206,00 €	206,00 €
Gesundheitsverwaltung (Rettungsdienst)	975,00 €	980,00 €
Zuschüsse an Sportvereine	8.940,00 €	8.675,00 €
Zuweisung an GVV Rheinmünster-Lichtenau	7.773,54 €	7.987,93 €
Zuweisung an ZV Acherner Mühlbach	4.264,47 €	10.752,50 €
Städtepartnerschaften	4.530,76 €	3.583,64 €
Betriebskostenumlage an BTG	1.313,00 €	1.447,00 €
Allmendfeldentschädigung	114,00 €	78,00 €

- **Zinsausgaben (Gruppierungsnummer: 804, 808)**

Da der Kameralhaushalt weiterhin schuldenfrei ist, ergaben sich keine Ausgaben für Kreditzinsen.

- **Gewerbsteuerumlage (Gruppierungsnummer: 810)**

Gemäß § 6 Gemeindefinanzreformgesetz ist vom gemeindlichen Gewerbesteueristaufkommen eine Umlage an das Land abzuführen. Die Gewerbsteuerumlage betrug **677.526,14 €**. Diese lag um 177.526,14 € über dem Ansatz von 500.000,00 €. Da bei der Festsetzung der Gewerbsteuerumlage für das vierte Quartal das dritte Quartal als Bemessungsgrundlage herangezogen wird, wurde für 2015 zu viel Gewerbsteuerumlage vom Land angefordert. Die Erstattung der zu viel bezahlten Umlage erfolgt mit der Endabrechnung Anfang des Folgejahres.

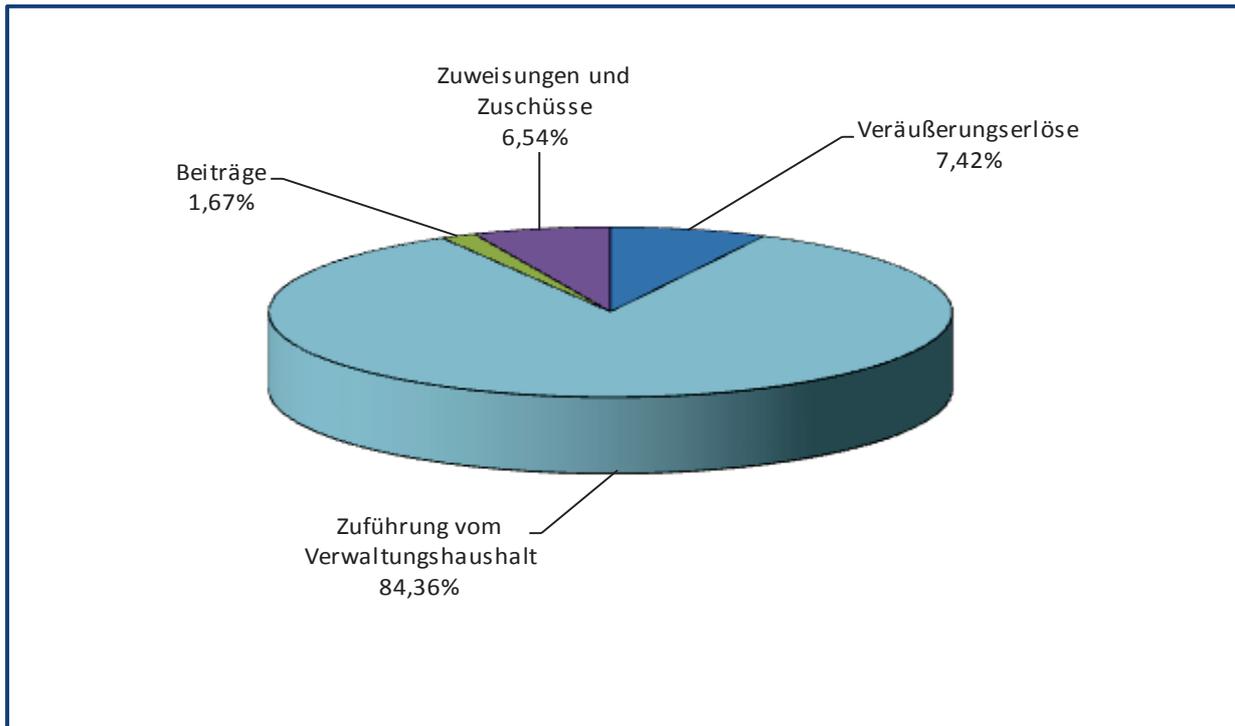
- **Finanzausgleichsumlage und Kreisumlage (Gruppierungsnummer: 831, 832)**

Die Finanzausgleichsumlage (FAG-Umlage) für das Jahr 2015 betrug **1.806.639,50 €** (Ansatz: 1.808.000,00 €) und die Kreisumlage **2.416.068,00 €** (Ansatz: 2.417.000,00 €).

Die Entwicklung der beiden Umlagen in den letzten Jahren ist aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich:

Jahr	Kreisumlage	Hebesatz	FAG-Umlage	Hebesatz	Gesamtsumme
2005	2.530.909,00 €	34,50	1.969.010,10 €	26,96	4.499.919,10 €
2006	1.496.493,00 €	34,50	1.070.807,10 €	23,66	2.567.300,10 €
2007	1.585.618,00 €	34,50	1.167.246,50 €	23,78	2.752.864,50 €
2008	1.393.016,00 €	32,00	977.078,90 €	22,28	2.370.094,90 €
2009	1.735.724,00 €	31,00	1.297.873,30 €	23,18	3.033.597,30 €
2010	1.967.391,00 €	31,00	1.432.984,40 €	22,52	3.400.375,40 €
2011	1.572.359,00 €	31,00	1.126.231,90 €	22,28	2.698.590,90 €
2012	1.658.206,00 €	31,00	1.182.141,09 €	22,10	2.840.347,09 €
2013	2.107.304,00 €	31,00	1.551.246,80 €	22,82	3.658.550,80 €
2014	2.962.983,00 €	31,00	2.289.518,10 €	24,14	5.252.501,10 €
2015	2.416.068,00 €	31,00	1.806.639,50 €	23,18	4.222.707,50 €

3.7.3 Vermögenshaushalt Einnahmen



Einnahmeart	Ergebnis in €			% - Anteil des Vermögenshaushaltes		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.019.128,90	0,00	1.591.696,28	21,17	0,00	84,36
Rücklagenentnahme	1.121.116,38	4.153.281,09	0,00	23,29	90,77	0,00
Veräußerungserlöse	505.047,96	265.633,37	140.078,28	10,49	5,81	7,42
Beitragseinnahmen	171.056,77	64.295,93	31.548,82	3,55	1,41	1,67
Zuweisungen / Zuschüsse	1.996.965,63	92.264,67	123.373,00	41,49	2,02	6,54
Einnahmen aus Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamteinnahmen des VermögensHH	4.813.315,64	4.575.475,06	1.886.696,38	100,00	100,00	100,00

- **Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Gruppierungsnummer: 30)**

Aufgrund des deutlich besseren Haushaltsverlaufs ergab sich für das Jahr 2015 eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von **1.591.696,28 €** (Ansatz: 7.500,00 €).

- **Entnahme aus Rücklagen (Gruppierungsnummer: 31)**

Durch die hohe Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt musste im Jahr 2015 keine Rücklagenentnahme (Haushaltsansatz: 1.389.100,00 €) erfolgen.

- **Veräußerungserlöse (Gruppierungsnummer: 34)**

Die Einnahmen aus Verkaufserlösen ergaben sich aus dem Verkauf eines Bauplatzes sowie von unbebauten Grundstücken. Die Einnahmen von insgesamt **140.078,28 €** lagen um 75.078,28 € über dem Haushaltsansatz von 65.000,00 €.

- **Beiträge und ähnliche Entgelte (Gruppierungsnummer: 35)**

Da die Schlussrechnung für die Erschließungsaufwendungen der Klostergartenstraße noch nicht vorlag, konnten im Jahr 2015 keine Erschließungsbeiträge für diese Maßnahme festgesetzt werden. Aus diesem Grund lagen die Einnahmen mit einem Betrag von **31.548,82 €** unter dem Haushaltsansatz von 189.000,00 €.

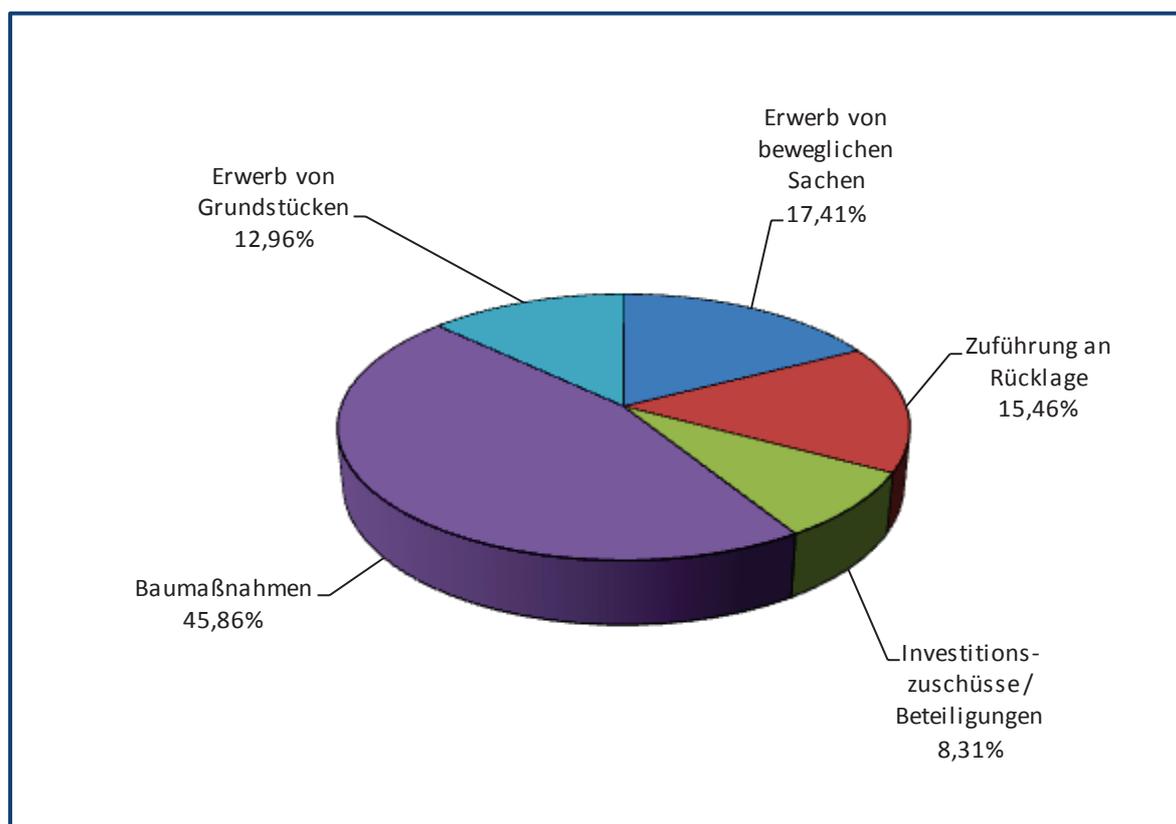
- **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Gruppierungsnummer: 36)**

Die Gesamteinnahmen für Zuweisungen und Zuschüsse betrugen im Jahr 2015 insgesamt **123.373,00 €** (Ansatz: 115.500,00 €). Zuweisungen erhielt die Gemeinde für die Wärmedämmungsmaßnahmen an der Realschule sowie aus dem Denkmalschutzprogramm „Historische Ortsmitte Schwarzach“.

- **Einnahmen aus Krediten (Gruppierungsnummer: 36)**

Kreditaufnahmen waren in 2015 nicht vorgesehen. Der Kameralhaushalt ist seit dem Jahr 2002 schuldenfrei.

3.7.4 Vermögenshaushalt Ausgaben



Ausgabeart	Ergebnis in €			% - Anteil des Vermögenshaushaltes		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Zuführung zum VerwaltungsHH	0,00	2.339.472,91	0,00	0,00%	51,13%	0,00%
Zuführung an Rücklagen	0,00	0,00	291.667,44	0,00%	0,00%	15,46%
Trägerdarlehen an EigB	0,00	250.000,00	0,00	0,00%	5,46%	0,00%
Kapitaleinlagen, Beteiligungen	0,00	0,00	50,00	0,00%	0,00%	0,00%
Grundstückserwerb	13.016,28	25.626,96	244.500,00	0,27%	0,56%	12,96%
Erwerb bewegl. Anlagevermögen	260.658,06	453.633,87	328.532,50	5,42%	9,91%	17,41%
Baumaßnahmen	4.394.841,37	1.361.995,32	865.284,84	91,31%	29,77%	45,86%
Tilgungen	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00%	0,00%
Zuweisungen und Zuschüsse	144.799,93	144.746,00	156.661,60	3,01%	3,16%	8,30%
Gesamtausgaben des VermögensHH	4.813.315,64	4.575.475,06	1.886.696,38	100,00%	100,00%	100,00%

- **Zuführung zum Verwaltungshaushalt (Gruppierungsnummer: 900)**

Im Jahr 2015 musste keine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt erfolgen.

- **Zuführung an allgemeine Rücklage (Gruppierungsnummer: 910)**

Durch den besseren Haushaltsverlauf konnte anstatt einer Rücklagenentnahme eine Rücklagenzuführung von **291.667,44 €** erwirtschaftet werden.

- **Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen (Gruppierungsnummer: 930)**

Im Jahr 2015 erfolgte eine Anpassung des Stammkapitals beim Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) in Höhe von **50,00 €**.

- **Grundstückserwerb (Gruppierungsnummer: 932 - 933)**

Die Soll-Ausgaben für Grunderwerb betragen **244.500,00 €** (Haushaltsansatz: 355.000,00 €). Darin enthalten ist ein Haushaltsausgabereserve in Höhe von 150.000,00 €. Es ergaben sich Minderausgaben, da der ursprünglich vorgesehene Erwerb von Ausgleichsflächen nicht erfolgte.

- **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Gruppierungsnummer: 935, 936)**

Für den Erwerb von beweglichen Sachen ergaben sich insgesamt Soll-Ausgaben von **328.532,50 €** (Haushaltsansatz: 339.900,00 €).

Anschaffungen Verwaltungsvermögen (Ist-Ausgaben):

Bereich	Anschaffung	Betrag
Verwaltung	Bürostuhl, Stuhltransportwagen, Umbau Staffeltische Sitzungssaal, Smartphone App Zählerstände Hausmeister, Server mit Lizenzen, Werkstattwagen für EDV, Lochentwertungsgerät, Schlüsseltresor	12.978,50 €
Grundschulen	Medienwagen, Beamer, Visualizer, Tische und Stühle, Querrollladenschrank, PC mit Drucker, Geräte und Ausstattungsgegenstände für Hausmeister (Aufsitzmäher)	22.728,23 €
Werkrealschule	Smartphone App Zählerstände Hausmeister	238,00 €
Realschule	Tische und Stühle, Schränke, Vitrinen, Beamer, Notebook, Computer (71 Stück), Geschirrspülmaschine, Smartphone App Zählerstände Hausmeister	48.854,34 €
Spielplätze	Doppelschaukel, Aufsitzmäher, Karussell, Spielschiff	23.803,05 €
Forst	Motorsäge	673,95 €

Anschaffungen kostenrechnende Einrichtungen (Ist-Ausgaben):

Bereich	Anschaffung	Betrag
Feuerwehr	Handpumpe, Pressluftatmer, Hebekissensatz, Atemluftflaschen, Sprungretter, Anzahlung Schlauchwasch- und -prüfanlage	50.142,92 €
Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte	Briefkastenanlage (anteilig), Waschmaschine	1.092,30 €
Kindergärten	Seilbrücke, Ausstattung Schlafbereich, Computer, Sechseckbank, Stühle, Tisch, Taschenwagen	7.603,05 €
Turnhalle Greffern	Reinigungsmaschine, Stahlrohrtische	6.665,34 €
Schul- und Vereinsporthalle	Geräteschrank, Smartphone App Zählerstände Hausmeister	782,23 €
Rheingoldhalle	Besteck, Geschirr	2.408,56 €
Hallenbad	Hochdruckreiniger, Reinigungsmaschine	2.787,12 €
Friedhöfe	Rasenmäher	1.850,00 €
Bauhof	Fahrzeug (Doppelkabiner), Kommunalschlepper, Radlader, Rasen- und Mulchmäher, Freischneider	185.145,02 €
Wohn- und Geschäftsgebäude	Briefkastenanlage (anteilig)	279,89 €

- **Baumaßnahmen (Gruppierungsnummer: 94 - 96)**

Die Soll-Ausgaben für Hochbau-, Tiefbau-, Umbau- und Verbesserungsmaßnahmen betragen insgesamt **865.284,84 €** (Haushaltsansatz: 911.500,00 €).

Baumaßnahmen Verwaltungsvermögen (Ist-Ausgaben):

Bereich	Maßnahme	Betrag
Realschule	Sanierung Außenfassade mit Austausch Fenster und Gebäudeleittechnik, Stellplätze Lehrerparkplatz, Sanitärcontainer für Schulsportanlage	156.357,34 €
Straßenbau	Zufahrtsweg Hildmannsfelder Straße, Klostergartenstraße (OT Schwarzach), Neugestaltung Verkehrskreisel, Gewerbegebiet Grünfeld (OT Stollhofen)	125.938,55 €
Straßenbeleuchtung	Erneuerung/ Erweiterung Straßenbeleuchtung Klostergarten, Hofbühnd, Withig, Baumgartenstraße, Grüngartenstraße	17.469,05 €
DSL-Ausbau	Beratungsleistungen und Kabelverlegung Klostergartenstraße	35.681,18 €

Baumaßnahmen kostenrechnende Einrichtungen (Ist-Ausgaben):

Bereich	Maßnahme	Betrag
Feuerwehr	Untersuchung Feuerwehrrätehäuser, Feuerlöschbrunnen (Ortsteil Stollhofen)	14.847,25 €
Sporthalle Greffern	Umbau / Erneuerung der Küche und Theke, behindertengerechte WC-Anlage	128.233,77 €
Schul- und Vereinssporthalle	Neubau: Gebäude, Außenanlage, technische Ausrüstung, Sportgeräte, Küche	129.535,79 €
Friedhöfe	Umgestaltung Grabfelder (Ortsteile Greffern und Stollhofen), Urnenstelenanlage (Ortsteil Schwarzach)	120.474,48 €
Festhalle Schwarzach	Erweiterung LED-Beleuchtung und Lichtsteueranlage	3.447,43 €

- **Tilgung von Krediten (Gruppierungsnummer: 97)**

Der Kameralhaushalt ist weiterhin schuldenfrei, so dass sich auch im Jahr 2015 keine Ausgaben für Tilgungen ergaben.

- **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Gruppierungsnummer: 98)**

Die Gesamtausgaben im Bereich Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen betragen **156.661,60 €** (Haushaltsansatz: 159.700,00 €).

Im Jahr 2015 musste letztmalig der jährliche Investitionszuschuss in Höhe von 142.646,00 € an die Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH (BTG) zur Fortentwicklung der Baden-Airpark GmbH, insbesondere für Investitionen und Folgelasten getätigt werden. Die Investitionszuschüsse gemäß der Rahmenvereinbarung vom 30.07.2003 ergaben für die Gemeinde Rheinmünster im Zeitraum von 2003 bis 2015 einen Gesamtbetrag von rund 1,85 Mio. €.

An die örtlichen Musik- bzw. Gesangsvereine wurden insgesamt 3.182,40 € und an Sportvereine insgesamt 12.933,20 € an Investitionszuschüssen ausbezahlt.

3.8 Allgemeine Rücklage

3.8.1 Stand der allgemeinen Rücklage

Stand zum 01.01.2015	3.390.069,33 €
Zunahme (Überschuss)	291.667,44 €
Abnahme (Entnahme)	<u>0,00 €</u>
Stand zum 31.12.2015	3.681.736,77 €

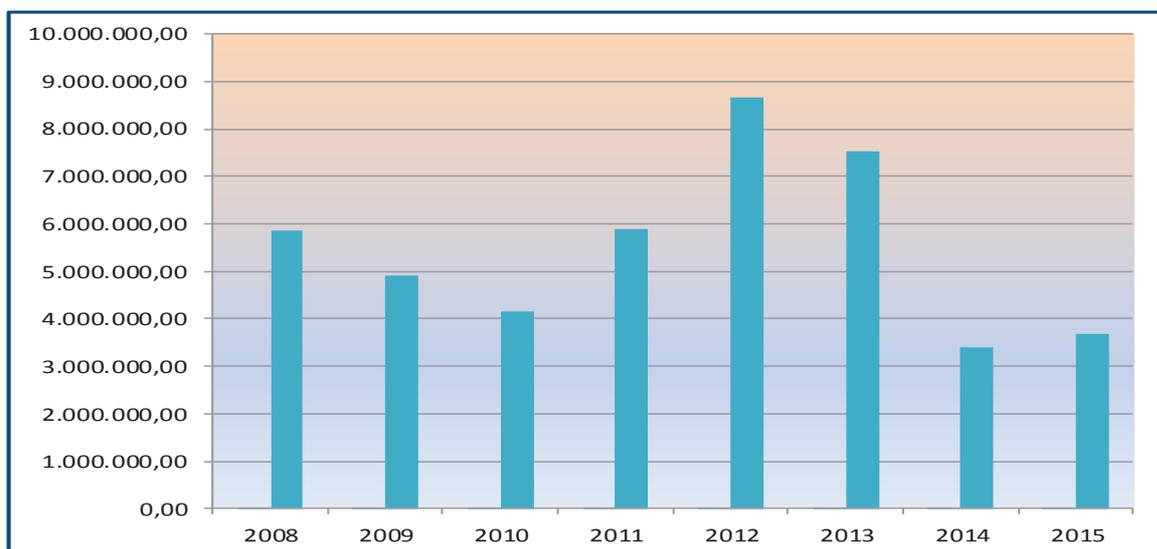
Nach § 2 Abs. 2 Satz 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) muss eine Mindest- bzw. Pflichtrücklage vorhanden sein, deren Betrag sich in der Regel auf mindestens 2 v.H. der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre beläuft.

Berechnung der Mindestrücklage:

Verwaltungshaushalt Ausgaben (Soll)	2012	19.445.116,19 €
	2013	16.376.459,44 €
	2014	17.357.130,10 €
Gesamtausgaben 2012 bis 2014		53.178.705,73 €
Durchschnitt		17.726.235,24 €
davon 2 v.H. = Mindestrücklage		354.524,70 €

3.8.2 Entwicklung der Rücklage

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Rücklage	5.851.032 €	4.902.490 €	4.153.021 €	5.901.159 €	8.664.467 €	7.543.350 €	3.390.069 €	3.681.737 €



3.9 Nettoinvestitionsrate

Die Nettoinvestitionsrate errechnet sich aus der Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt abzüglich der Tilgungsausgaben und Kreditbeschaffungskosten. Da der Kameralhaushalt schuldenfrei ist, entspricht die Zuführung an den Vermögenshaushalt genau der Nettoinvestitionsrate.

Die Entwicklung der Nettoinvestitionsrate stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Nettoinvestitionsrate	Pro Einwohner
2009	- 334.519,19 €	- 50,75 €
2010	- 74.014,93 €	-11,11 €
2011	2.082.900,39 €	314,64 €
2012	4.778.203,36 €	717,88 €
2013	1.019.128,90 €	152,38 €
2014	- 2.339.472,91 €	- 349,70 €
2015	1.591.696,28 €	234,69 €

3.10 Kassenrechnung/ Kassenbestand

3.10.1 Kassenbestand Kernhaushalt

Der Kassenbestand wird im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge abgebildet:

Bestand aus dem Vorjahr	717.917,97 €
Zunahme	4.465.860,15 €
Abnahme	<u>717.917,97 €</u>
Stand zum 31.12.2015	4.465.860,15 €

3.10.2 Kassenvorgriff Eigenbetriebe

Die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung verfügen über kein eigenes Bankkonto. Die Einnahmen und Ausgaben der Eigenbetriebe werden über die gemeindlichen Konten im Rahmen der sogenannten Einheitskasse abgewickelt. Bei den Eigenbetrieben ergaben sich folgende Kassenvorgriffe:

- Eigenbetrieb Wasserversorgung	183.829,02 €
- Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	188.540,40 €

Das jeweilige Minussaldo der Eigenbetriebe wurde monatlich mit einem Zinssatz von 2 % verzinst. Im Rahmen der Jahresrechnung wurden die Zinsen als Einnahmen in den Haushalt gebucht.

3.11 Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge

Die Einnahmen und Ausgaben im Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge (ShV) betragen zum Jahresende insgesamt **7.500.988,58 €**.

3.12 Schulden

3.12.1 Kreditmarktschulden

Der Kernhaushalt ist seit dem Jahr 2002 schuldenfrei. Bei den Eigenbetrieben und Zweckverbandsanteilen ergaben sich zum 31.12.2015 folgende Schuldenstände:

Eigenbetrieb „Wasserversorgung“	114.018,77 €
Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung“	<u>1.471.602,63 €</u>
Zwischensumme Eigenbetriebe	1.585.621,40 €
Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Am alten Brunnen“	633.996,61 €
Zweckverband Abwasserbeseitigung „Schwarzwasser“	<u>267.833,68 €</u>
Zwischensumme Verbände	901.830,29 €
Insgesamt	2.487.451,69 €

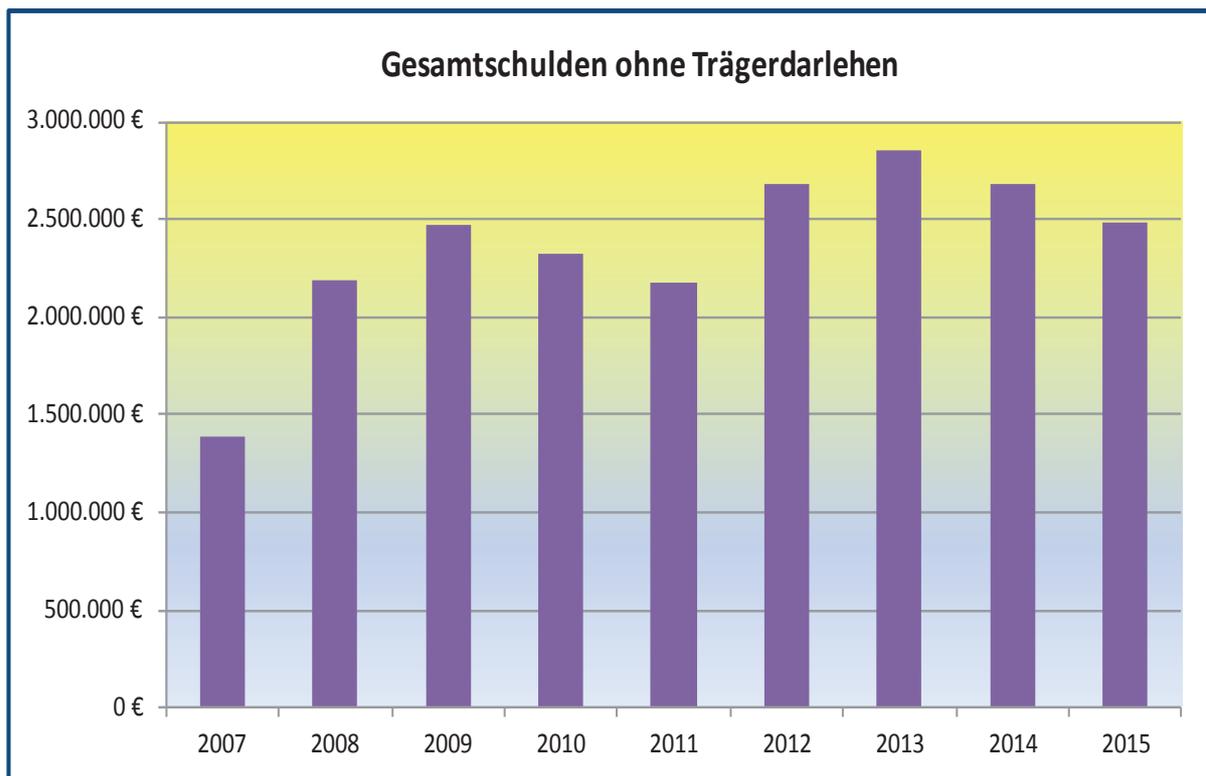
3.12.2 Trägerdarlehen

Zum 01.01.2004 wurde das Stammkapital der Eigenbetriebe verringert und als Trägerdarlehen vom Gemeindehaushalt gewährt. Zur Verbesserung der Finanzlage des Eigenbetriebs Wasserversorgung erfolgte im Jahr 2014 die Verbuchung eines weiteren Trägerdarlehens vom Kernhaushalt in Höhe von 250.000,00 €. Zum 31.12.2015 ergab sich im Eigenbetrieb Wasserversorgung eine Gesamtsumme an Trägerdarlehen in Höhe von **382.421,07 €**. Der Stand des Trägerdarlehens im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zum Jahresende 2015 betrug **2 Mio. €**.

3.12.3 Pro-Kopf-Verschuldung

Bereich	Schuldenstand	Pro-Kopf-Verschuldung (6.782 Einwohner)	Landesdurchschnitt (pro Einwohner)
Kernhaushalt	0,00 €	0,00 €	446,00 €
Eigenbetriebe			
• Kreditmarktschulden	1.585.621,40 €	233,80 €	562,00 €
• Trägerdarlehen	2.382.421,07 €	351,29 €	
Eigenbetriebe insgesamt	3.968.042,47 €	585,09 €	
Kernhaushalt und Eigenbetriebe insgesamt	3.968.042,47 €	585,09 €	1.008,00 €
Zweckverbände	901.830,29 €	132,97 €	
Schulden insgesamt	4.869.872,76 €	718,06 €	1.008,00 €
Gesamtschulden (ohne Trägerdarlehen)	2.487.451,69 €	366,77 €	1.008,00 €

3.12.4 Schuldenentwicklung Kreditmarktschulden



3.13 Übersicht über die kostenrechnenden Einrichtungen

Nach geltendem Gemeindefirtschaftsrecht müssen kostenrechnende Einrichtungen nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt werden. Für die Einrichtungen sind im Verwaltungshaushalt angemessene Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals zu veranschlagen. Der Verzinsung des Anlagekapitals wird aufgrund des immer noch niedrigen Zinsniveaus ein kalkulatorischer Zinssatz von 1,5 % zu Grunde gelegt.

Der Kostendeckungsgrad der kostenrechnenden Einrichtungen ist nachfolgender Übersicht zu entnehmen:

Einrichtung	Erträge	Aufwendungen	Fehlbetrag	Kostendeckungsgrad	
				2014	2015
Feuerwehr	85.435,87 €	467.434,53 €	-381.998,66 €	21,75%	18,28%
Einricht. für Wohnungslose	47.707,91 €	119.739,09 €	-72.031,18 €	-	39,84%
Kindergarten Greffern	316.886,15 €	707.439,06 €	-390.552,91 €	44,12%	44,79%
Kindergarten Schwarzach	170.124,25 €	505.471,81 €	-335.347,56 €	36,92%	33,66%
Kindergarten Söllingen	245.618,63 €	491.385,74 €	-245.767,11 €	27,66%	49,98%
Kindergarten Stollhofen	343.645,51 €	655.068,43 €	-311.422,92 €	42,77%	52,46%
Sporthalle Greffern	25.538,18 €	207.733,23 €	-182.195,05 €	15,48%	12,29%
Schul- und Vereinssporthalle	47.704,93 €	260.316,89 €	-212.611,96 €	23,01%	18,33%
Rheingoldhalle	9.314,97 €	144.900,18 €	-135.585,21 €	15,07%	6,43%
Hallenbad	57.109,18 €	396.826,30 €	-339.717,12 €	13,09%	14,39%
Bestattungswesen	70.373,89 €	278.233,56 €	-207.859,67 €	36,48%	25,29%
Bauhof	564.022,09 €	564.022,09 €	0,00 €	100,00%	100,00%
Festhalle Schwarzach	5.240,94 €	52.105,91 €	-46.864,97 €	7,71%	10,06%
Festhalle Stollhofen	9.651,14 €	81.357,06 €	-71.705,92 €	12,74%	11,86%
Wohn-/ Geschäftsgebäude	76.683,86 €	106.143,50 €	-29.459,64 €	57,18%	72,25%
Gesamt	2.075.057,50 €	5.038.177,38 €	-2.963.119,88 €	32,43%	33,99%

3.14 kalkulatorische Kosten

Einrichtung	Abschreibung für		Verzinsung	Summe Ausgaben	Auflösung Zuweisungen/ Zuschüsse
	unbew. Sachen	bewegl. Sachen			
Feuerwehr	31.989,00 €	114.539,74 €	17.369,00 €	163.897,74 €	47.308,00 €
Einricht. für Wohnungslose	- €	456,30 €	87,00 €	543,30 €	- €
Kindergarten Greffern	35.655,00 €	2.903,80 €	8.503,00 €	47.061,80 €	6.566,00 €
Kindergarten Schwarzach	23.749,00 €	2.523,38 €	6.576,00 €	32.848,38 €	- €
Kindergarten Söllingen	43.444,00 €	5.895,31 €	20.855,00 €	70.194,31 €	1.434,00 €
Kindergarten Stollhofen	36.987,00 €	3.669,56 €	9.663,00 €	50.319,56 €	13.777,00 €
Sporthalle Greffern	58.180,77 €	1.935,34 €	12.812,00 €	72.928,11 €	4.376,00 €
Schul- und Vereinssporthalle	122.258,79 €	11.088,23 €	44.247,00 €	177.594,02 €	37.369,00 €
Rheingoldhalle	27.308,00 €	4.775,56 €	7.152,00 €	39.235,56 €	- €
Hallenbad	88.737,00 €	6.406,12 €	19.964,00 €	115.107,12 €	9.454,00 €
Bestattungswesen	41.862,48 €	5.632,00 €	7.526,00 €	55.020,48 €	2.577,00 €
Bauhof	18.746,00 €	36.701,02 €	8.752,00 €	64.199,02 €	- €
Festhalle Schwarzach	3.601,43 €	950,00 €	729,00 €	5.280,43 €	942,00 €
Festhalle Stollhofen	24.457,00 €	1.782,00 €	9.164,00 €	35.403,00 €	- €
Wohn-/ Geschäftsgebäude	23.084,00 €	22,89 €	4.621,00 €	27.727,89 €	4.517,00 €
Gesamt:	580.059,47 €	199.281,25 €	178.020,00 €	957.360,72 €	128.320,00 €

3.15 Vermögen

Die Gemeinde Rheinmünster hat ihr Vermögen in einer Vollvermögensrechnung dargestellt, d.h. neben dem Vermögen der kostenrechnenden Einrichtungen werden auch Zugänge beim Verwaltungsvermögen mitsamt Abschreibungen und Verzinsung mittels des EDV-Programms SAP-PSM (FI-AA) erfasst.

Gemäß § 43 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist in der Vermögensrechnung jährlich folgendes nachzuweisen:

- das Anlagevermögen der Gemeinde
- Forderungen aus Geldanlagen
- Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen (Schulden)
- Rücklagen

mit dem Stand zu Beginn des Haushaltsjahres, den Zu- und Abgängen und dem Stand am Ende des Haushaltsjahres.

Veränderungen des Anlagevermögens im Jahr 2015:

Anfangsbestand zum 01.01.2015	34.128.932,15 €
Zunahme 2015	1.193.747,88 €
Abnahme 2015	<u>1.717.050,89 €</u>
Endbestand zum 31.12.2015	33.605.629,14 €

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts, voraussichtlich zum 01.01.2019, muss das komplette Vermögen der Gemeinde in der Eröffnungsbilanz dargestellt werden. Die bisherigen Sammelposten für unbewegliches Vermögen wie z.B. Grundstücke und Straßen müssen bis zur Umstellung detailliert erfasst sein. Außerdem muss das bewegliche Anlagevermögen in den einzelnen Einrichtungen im Rahmen einer Inventur überprüft werden.

3.16 Zusammenfassung / Schlussbetrachtung

3.16.1 Gesamthaushalt

Der Gesamtabschluss der Haushaltsrechnung 2015 belief sich in Einnahmen und Ausgaben auf 19.332.669,31 € und lag damit um 1.290.369,31 € über den Haushaltsansätzen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Haushaltsvolumen um 11,85 % vermindert.

Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 17.445.972,93 € und auf den Vermögenshaushalt 1.886.696,38 €. Die Haushaltsausgaberes- te sind nicht vorhanden.

3.16.2 Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Die Gewerbesteuereinnahmen haben sich im Vergleich zu den Krisenjahren 2009 und 2010 mit jeweils unter 1 Mio. € sowie dem Rekordjahr 2012 mit fast 7 Mio. € wieder stabilisiert. Die Einnahmen mit einem Betrag von 4.137.512,81 € lagen auf hohem Niveau. Bei einem Haushaltsansatz von 3,6 Mio. € ergaben sich Mehreinnahmen von 537.512,81 €.

Die stetige jährliche Steigerung der Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hat sich auch im Jahr 2015 fortgesetzt. Die Einnahmen betrugen 3.440.147,19 € (Vorjahr: 3.248.935,49 €). Aufgrund der allgemeinen positiven konjunkturellen Lage ergaben sich beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit einem Betrag von 381.849,19 € (Haushaltsansatz: 341.000,00 €) überplanmäßige Einnahmen. Mehreinnahmen ergaben sich auch bei den Schlüsselzuweisungen und der Investitionspauschale. Die Schlüsselzuweisungen betrugen 1.263.683,60 € (Haushaltsansatz: 1.216.000,00 €) und die Investitionspauschale 491.996,60 € (Haushaltsansatz: 457.000,00 €).

Unter dem Haushaltsansatz lagen die Einnahmen aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren mit Gesamteinnahmen von 499.649,78 € (Haushaltsansatz: 515.000,00 €). Minderausgaben waren vor allem bei den Bestattungsgebühren zu verzeichnen. Deutliche Mehreinnahmen ergaben sich bei den Einnahmen aus Verkauf, Vermietung und Verpachtung mit Gesamteinnahmen von 1.326.857,06 € (Haushaltsansatz: 1.184.700,00 €). Die Mehreinnahmen betrafen hauptsächlich die Kiespachteinnahmen sowie die Erlöse aus Holzverkäufen.

Ausgaben

Die Umlagezahlungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzausgleichsumlage, Kreisumlage) bildeten mit einem Anteil von rund 28 % den größten Ausgabenbereich des Verwaltungshaushalts. Für das Jahr 2015 ergaben sich Gesamtumlagen von 4.900.233,64 €.

Die Gesamtpersonalausgaben (rund 27 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts) mit 4.760.601,17 € lagen unter dem Haushaltsansatz von 4.803.500,00 €. Der Großteil der Personalausgaben entfällt auf die vier gemeindlichen Kindergärten.

Die Unterhaltungskosten mit Gesamtausgaben von 949.059,27 € lagen um 73.040,73 € unter dem Haushaltsansatz von 1.022.100,00 €. Ein Großteil der Minderausgaben betreffen im Haushaltsplan veranschlagte Unterhaltungsmaßnahmen, die in 2015 nicht umgesetzt wurden (z.B. Feuerwehrgerätehäuser oder Kindergarten im Ortsteil Schwarzach).

Die Bewirtschaftungskosten (Aufwendungen für Strom, Heizung, Wasser, Abwasser, Abfallentsorgung, Reinigung) liegen hauptsächlich aufgrund geringerer Heizkosten bedingt durch den milden Winter mit Gesamtausgaben von 457.439,09 € unter dem Haushaltsansatz von 534.000,00 €.

Ebenfalls unter dem Haushaltsansatz lagen die Ausgaben für Verwaltungs- und Betriebsausgaben mit einem Gesamtbetrag von 378.432,86 € (Haushaltsansatz: 414.400,00 €). Die Minderausgaben betrafen hauptsächlich die Straßenbeleuchtungskosten, da teilweise Rechnungen für das Jahr 2015 erst im Jahr 2016 eingingen.

Weitere Minderausgaben waren bei den Steuern und sonstigen Geschäftsausgaben mit einem Gesamtbetrag von 635.125,19 € (Haushaltsansatz: 669.950,00 €) zu verzeichnen.

Die größeren Minderausgaben bei der Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Haushaltsansatz: 1.509.600,00 €, Rechnungsergebnis: 1.322.293,52 €) betrafen hauptsächlich die geringeren Abführungen von Gewerbesteuer an den Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen aufgrund verminderten Gewerbesteuereinnahmen auf dem Baden-Airpark.

Durch den insgesamt günstigeren Haushaltsverlauf, mit verschiedenen Mehreinnahmen und Minderausgaben im Verwaltungshaushalt, konnte die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt deutlich erhöht werden. Die Zuführung betrug 1.591.696,28 € (Haushaltsansatz: 7.500,00 €).

3.16.3 Vermögenshaushalt

Einnahmen

Die Einnahmen aus Veräußerungserlösen betrugen insgesamt 140.078,28 € (Haushaltsansatz: 65.000,00 €) und die Beitragseinnahmen von 31.548,82 € (Haushaltsansatz: 189.000,00 €). Da die Schlussrechnung für die Erschließungsmaßnahme „Klostergartenstraße“ noch nicht vorlag, konnten noch keine Erschließungsbeitragsbescheide erlassen werden, so dass sich für das Jahr 2015 Mindereinnahmen ergaben.

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen konnten Einnahmen in Höhe von 123.373,00 € (Haushaltsansatz: 115.500,00 €) verbucht werden.

Durch den besseren Haushaltsverlauf war keine Rücklagenentnahme (Haushaltsansatz: 1.389.100,00 €) notwendig.

Ausgaben

Die Bauausgaben mit einem Gesamtbetrag von 865.284,84 € im Soll (Haushaltsansatz: 911.500,00 €) bilden einen Anteil von rund 46 % der Ausgaben des Vermögenshaushaltes.

Im Jahr 2015 stand kein großes Einzelprojekt im Vordergrund, vielmehr ergaben sich Umbau- und Verbesserungsmaßnahmen in verschiedenen Bereichen (z.B. Sanierung Außenfassade Realschule, Ausbau Klostergartenstraße, Erneuerung Küche Sporthalle Greffern, Umgestaltung Grabfelder Friedhöfe Greffern und Stollhofen). Eine genaue Aufstellung befindet sich auf Seite 29 der Jahresrechnung.

Die Ausgaben für die Beschaffungen von beweglichem Vermögen umfassen rund 17 % der Gesamtausgaben des Vermögenshaushaltes. Größere Anschaffungen mit einem Gesamtbeitrag von rund 185.000,00 € wurden beim Bauhof (u.a. Doppelkabiner, Kommunalschlepper, Radlader) bei den Schulen mit rund 72.000,00 € (u.a. Tische, Stühle, EDV-Ausstattung) und der gemeindlichen Feuerwehr mit rund 50.000,00 € (u.a. Sprungretter, Hebekissensatz, Pressluftatmer) getätigt. Eine genaue Aufstellung befindet sich auf Seite 28 der Jahresrechnung. Die Gesamtausgaben betragen 328.532,50 € (Haushaltsansatz: 339.900,00 €).

Bei den Investitionszuschüssen (insgesamt 156.661,60 €) schlug die jährliche Zahlung an die Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH (BTG) in Höhe von 142.646,00 € gemäß Rahmenvereinbarung vom 30.07.2003 zu Buche. Künftig müssen keine Investitionszuschüsse an die BTG mehr geleistet werden (Gesamtbeitrag im Zeitraum von 2003 bis 2015 rund 1,85 Mio. €).

3.16.4 Rücklage / Schulden

Anstatt einer Rücklagenentnahme (Planansatz: 1.389.100,00 €) konnte aufgrund des besseren Haushaltsverlaufs eine Rücklagenzuführung in Höhe von 291.667,44 € erfolgen. Das gemeindliche „Sparbuch“ weist somit einen Betrag von 3.681.736,77 € aus.

Der Kameralhaushalt ist nach wie vor (seit dem Jahr 2002) schuldenfrei. Bei den Eigenbetrieben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ergibt sich zum 31.12.2015 ein Gesamtschuldenstand an Kreditmarktschulden von 1.585.621,40 €. Unter Berücksichtigung der Trägerdarlehen des Kernhaushaltes an die Eigenbetriebe (2.382.421,07 €) beträgt der Gesamtschuldenstand 3.968.042,47 € (585,09 € pro Einwohner). Der Schuldenanteil an den Zweckverbänden beträgt 901.830,29 € (132,97 € pro Einwohner).

Die Schulden vergleichbarer Gemeinden im Landesdurchschnitt betragen pro Einwohner 446,00 € bei den Kameralhaushalten und 562,00 € bei den Eigenbetrieben, somit insgesamt 1.008,00 € pro Einwohner.